

AvantGuard 5

Montageanleitung



© 2003 Directed Electronics Europe GmbH & Co.KG N909640 5-03german

Bitwriter®, Clifford®, Code-Hopping®, DEI®, Directed®, Doubleguard®, ESP®, FailSafe®, Ghost Switch®, Learn Routine®, Nite-Lite®, Nuisance Prevention Circuitry®, NPC®, Revenger®, Silent Mode®, Soft Chirp®, Stealth Coding®, Stinger®, Valet®, Vehicle Recovery System®, VRS®, und Warn Away® sind alles Trademarks oder Registered Trademarks von Directed Electronics, Inc.

Inhalt

Vor der Installation	3	Service-Taster 2-polig	34
Warnung	4	Receiver/Antennenmontage	35
Lieferumfang	5	Diagnose beim Schärfen/Entschärfen	36
Konfiguration der Fernbedienung	5	Diagnose beim Motorfernstart	37
Funktionen der Fernbedienung	6	High-Security Entschärfen	37
H1 Hauptstecker 18-polig	7	Alarmzonenspeicher	37
H1 Verdrahtung	8	Cliffnet Wizard Software	38
H2 Zusatzstecker 12-polig	11	Betriebseinstellungen	39
H2 Verdrahtung	11	Betriebseinstellungen-Tabelle	40
Wegfahrsperrn Stecker 4-polig	12	Betriebseinstellungen-Spalte 1	41
Wegfahrsperrn Verdrahtung	13	Betriebseinstellungen-Spalte 2	43
Wegfahrsperrn Einstellung	13	Betriebseinstellungen-Spalte 3	45
Motorfernstart Installation	14	Installationseinstellungen	47
H3 Zusatzstecker 12-polig	17	Installationseinstellungen-Tabelle	48
H3 Verdrahtung	17	Installationseinstellungen-Spalte 1	49
H4 Zusatzstecker 9-polig	21	Installationseinstellungen-Spalte 2	50
H4 Verdrahtung	21	Installationseinstellungen-Spalte 3	52
Wegfahrsperrn-Interfaces	23	Programmierhinweise	53
Zentralverriegelungssteuerung	24	Anti-Fehlalarm Technologie FACT II	56
Typ A ZV-Steuerung	25	Statusspeicherung	56
Typ B ZV-Steuerung	26	Alarmzonenbypass per Fernbedienung	56
Typ C ZV-Steuerung	27	Automatische Wegfahrsperrn	57
Typ D ZV-Steuerung	28	BlackJax Anti-Carjacking Funktion	58
Typ E ZV-Steuerung	29	Neigungssensor	61
Typ F ZV-Steuerung	29	Radarsensor	63
Typ G ZV-Steuerung	30	Omnisensor	65
Typ H ZV-Steuerung	31	2. ZV-Öffnen Ausgang	67
515C SmartSirene	32	Fehlersuche	67
Montage der Sirene	32	Übersicht der Anschlüsse	68
LED-Stecker 2-polig	34		

Bevor Sie mit der Installation beginnen



WICHTIG! Dieses Produkt wurde nur für Fahrzeuge mit Einspritzmotoren und Automatikgetriebe entwickelt. Sollte das Produkt in Fahrzeugen mit manueller Schaltung installiert werden, ist dies sehr gefährlich und nicht dafür gedacht.

Bitte lesen Sie die komplette Installationsanleitung, bevor Sie mit der Installation beginnen. Eine Funkstartinstallation bedarf mehrerer Eingriffe in die Fahrzeugelektrik. Viele neue Fahrzeuge haben Niedervolt- und Multiplex-Systeme, die durch Prüflampen und Logiktester zerstört werden können. Prüfen Sie alle Schaltungen nur mit einem hochwertigen Digital-Multimeter, bevor Sie die Kabelverbindungen durchführen.

Warnung!

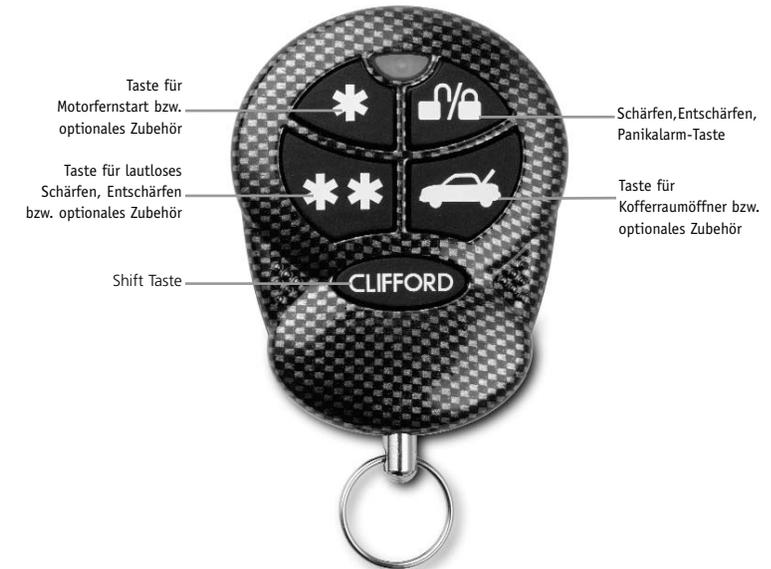
Die folgenden Sicherheitsregeln **müssen** immer befolgt werden:

- Aufgrund der Komplexität dieser Anlage muß die Installation von einem geschulten Fachmann erfolgen.
- Wenn die Anlage korrekt installiert wurde, läßt sich der Motor per Fernbedienung starten. Starten Sie niemals den Motor in geschlossenen Räumen wie einer Garage oder im Parkhaus. Der Benutzer ist verantwortlich für jede Fehlbedienung. Die Fernbedienung darf niemals in die Hand von Kindern geraten.
- DER BENUTZER MUSS EINEN KOHLENMONOXIDDETEKTOR INNERHALB VON WOHNRÄUMEN INSTALLIEREN, DIE SICH IN UNMITTLBARER UMGEBUNG ZUM FAHRZEUG BEFINDEN. ALLE TÜREN IN UNMITTLBARER UMGEBUNG ZUM FAHRZEUG MÜSSEN IMMER VERSCHLOSSEN SEIN.
- Diese Vorsichtsmaßnahmen müssen vom Benutzer immer eingehalten werden.
- Verwenden Sie diese Anlage nur für dafür vorgesehene Fahrzeuge. Bedienen Sie die Anlage nur in der aufgeführten Vorgehensweise. Unsachgemäße Installation und Bedienung des Produktes kann Sachbeschädigungen, Verletzungen und sogar den Tod verursachen. (1) Starten Sie niemals den Motor, wenn sich ein Gang im Getriebe befindet. (2) Starten Sie niemals den Motor, wenn sich die Zündschlüssel im Schloss befinden. Der Benutzer muß regelmäßig die einwandfreie Funktion der Sicherheits- und Neutralschalter prüfen lassen. Diese Prüfung sollte von einem autorisierten und geschulten Fachmann erfolgen.
- Nachdem die Anlage installiert wurde, müssen alle Sicherheitsfunktionen von einem geschulten Fachmann überprüft werden. Sollte eine der Sicherheitsfunktionen nicht einwandfrei funktionieren, muß die Installation sofort überprüft werden oder das Hauptsteuergerät bis zur erneuten Installation aus dem Fahrzeug entfernt werden.
- DIE VERWENDUNG DIESES SYSTEMS IN EINEM FAHRZEUG MIT SCHALTGETRIEBE IST NICHT ZULÄSSIG. FERNSTARTEN EINES MOTORS BEI EINGELEGTEM GANG VERURSACHT SACHBESCHÄDIGUNGEN, UNFÄLLE UND KANN MENSCHEN GEFÄHRDEN. DIRECTED ELECTRONICS IST FÜR SOLCHE SCHÄDEN NICHT VERANTWORTLICH UND TRÄGT NICHT DIE KOSTEN FÜR REPARATUREN ODER ÜBERPRÜFUNGEN.

Lieferumfang

- Alarmzentrale und Kabelbaum
- Intellistart Modul mit Kabelbaum
- Zwei 5-Tasten Fernbedienungen im Carbondesign
- XHF-Antennenreceiver
- Blaue Status LED mit Clifford-Logo
- PlainView 2 Servicetaster
- Digitaler 2-Zonen Omnisensor
- Digitaler 2-Zonen Radarsensor
- 507T Digitaler Neigungssensor
- 515C Notstromsirene
- 4-poliger Wegfahrsperrkabelbaum
- 3-polige Datenleitung
- 9-poliger Hochstrom-Kabelbaum
- 12-poliger Zusatz-Kabelbaum
- 12-poliger Intellistart-Kabelbaum
- 18-poliger Haupt-Kabelbaum
- Cliffnet Interfacekabel
- Clifford Präsentationstasche
- Kurzanleitung der Alarmanlage
- Zwei Clifford Warnaufkleber

Konfiguration der Fernbedienung



Funktionen der Fernbedienung

Die nachfolgende Beschreibung der Tasten bezieht sich auf die Standardkonfiguration der Handsender. Ihr autorisierter Clifford Vertragshändler kann jedoch mit dem CliffNet Wizard PC-Programm die Belegung aller Tasten beliebig ändern.



Taste

Schärfen, Entschärfen und Panikalarm steuern Sie mit dieser Taste.



Taste

Den Zubehörkanal AUX-A (z.B. Kofferraumöffner) steuern Sie mit dieser Taste.



Taste

Lautloses Schärfen, Entschärfen steuern Sie mit dieser Taste.



Taste

Die Motorfernstart Funktion können Sie mit dieser Taste steuern.

CLIFFORD Taste, und dann die



Taste

Der Zubehörkanal AUX-B wird über diese beiden Tasten gesteuert.

CLIFFORD Taste, und dann die



Taste

Das optional erhältliche Fensterhebermodul SmartWindows wird über diese beiden Tasten gesteuert.

CLIFFORD Taste, und dann die



Taste

Der Zubehörkanal AUX-C wird über diese beiden Tasten gesteuert.

CLIFFORD Taste 2x drücken, und dann die



Taste

Der Service-Modus wird über diese beiden Tasten ein/ausgeschaltet.

CLIFFORD Taste 2x drücken, und dann die



Taste

Das Abschalten der Sensoren wird über diese beiden Tasten gesteuert.

CLIFFORD Taste 2x drücken, und dann die



Taste

Diese Tasten aktivieren den Safestart-Modus für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe und den Autostart-Modus.

CLIFFORD Taste 3x drücken, und dann die



Taste

Die Einstellung der Omnisensor-Empfindlichkeit wird über diese beiden Tasten gesteuert.

CLIFFORD Taste 3x drücken, und dann die



Taste

Die Einstellung der Radarsensor-Empfindlichkeit wird über diese beiden Tasten gesteuert.

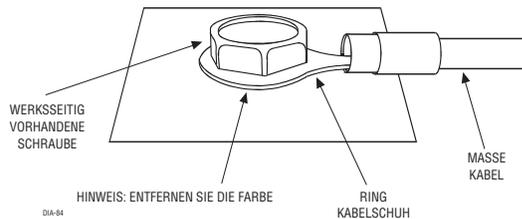
Hauptstecker (H1) 18-polig

H1/1	SCHWARZ	Masseeingang
H1/2	BRAUN	Lautsprecherausgang 1
H1/3	GRAU	(-) Motorhaubenkontakteingang - Alarmzone 6
H1/4		keine Funktion
H1/5	GRÜN/WEISS	(-) Alarmschleifeneingang - Alarmzone 6
H1/6	WEISS/BLAU	(-) AUX-Kanal B Ausgang (200mA)
H1/7	BLAU	(-) Kofferraumkontakteingang - Alarmzone 5
H1/8	VIOLETT	(+) Türkontakteingang - Alarmzone 4
H1/9	GRÜN	(-) Türkontakteingang - Alarmzone 4
H1/10	ROT	(+) 12V Dauerpluseingang
H1/11	BRAUN	Lautsprecherausgang 2
H1/12	WEISS/ROT	Blinklichtrelais-Eingang
H1/13	WEISS	Blinklichtrelais-Relaisausgang 1
H1/14	WEISS	Blinklichtrelais-Relaisausgang 2
H1/15	SCHWARZ/WEISS	Innenlichtsteuerungs-Relaisausgang
H1/16	ROT/WEISS	(-) AUX-Kanal A Ausgang (200mA)
H1/17	ORANGE	Masse wenn geschärft - Ausgang (500mA)
H1/18		keine Funktion

Verdrahtung des Hauptsteckers (H1) 18-polig

Diese Anleitung beschreibt im Detail die Funktion jedes einzelnen Kabels des Hauptsteckers. Auch sind unterschiedliche Anschlußbeispiele erklärt. Dieses Alarmsystem wurde entwickelt, um Ihnen eine maximale Flexibilität bei der Installation zu bieten. Viele Kabel haben mehr als ein Funktion. Lesen Sie aus diesem Grunde die Anleitung sorgfältig durch und schließen Sie die Kabel erst an, wenn Sie die Funktion verstanden haben.

Verbinden Sie das schwarze Kabel mit einem vorhandenen Massepunkt im Fahrzeug oder legen Sie selbst einen Massepunkt fest (mit Ringkabelschuh und Blechschraube). Wir empfehlen Ihnen, an dem von Ihnen gewählten Massepunkt auch alle anderen Masseanschlüsse des Alarmsystems durchzuführen. Schützen Sie den Massepunkt mit Kontaktfett dauerhaft vor Korrosion.



H1/2 und H1/11 BRAUN Lautsprecherausgang

Verbinden Sie die braunen Kabel mit dem optional erhältlichen Druckkammerlautsprecher 518C, wenn Sie zusätzlich zur 515C SmartSirene eine Sirene installieren möchten.

H1/3 GRAU (-) Negativer Motorhaubeneingang - Alarmzone 6

Dieser Alarmeingang antwortet mit einem sofortigen Vollalarm auf ein negatives Eingangssignal. Verbinden Sie dieses Kabel mit dem (-) Motorhaubenkontakt. Verwenden Sie entweder diesen Alarmeingang (bevorzugt) oder den Motorhaubeneingang am Intellistart-Modul, aber niemals beide Eingänge.

H1/5 GRÜN/WEISS (-) Alarmschleifeneingang - Alarmzone 6

Dieser Alarmschleifeneingang löst einen Vollalarm aus, wenn die angeschlossene Masse unterbrochen wird. Entfernen Sie das Kabel vom Masseanschluß und kontaktieren es an einem üblicherweise geerdeten Gerät, welches Sie überwachen möchten. Zum Beispiel an das Gehäuse des Autoradios oder Navigationsgerätes.

H1/6 WEISS/BLAU (-) AUX-Kanal B Ausgang (200mA)

Dieses Kabel liefert eine mit maximal 200mA belastbare Masse gesteuert über die Fernbedienung. Damit läßt sich eine Vielzahl verschiedener Funktionen fernsteuern. Dieser Ausgang kann in den Betriebseinstellungen auf unterschiedliche Schaltungstypen konfiguriert werden. Siehe auch Programmierhinweis #6.

H1/7 BLAU (-) Negativer Kofferraumkontakteingang - Alarmzone 5

Dieser Alarmeingang antwortet mit einem sofortigen Vollalarm auf ein negatives Eingangssignal. Verbinden Sie dieses Kabel mit dem (-) Kofferraumkontakt oder einem optionalen 1-Kanal Alarmsensor.

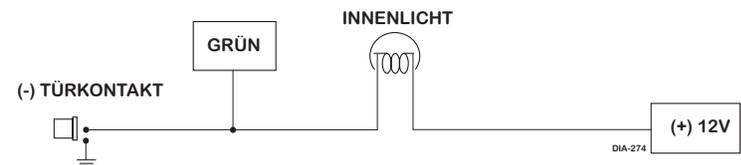
H1/8 VIOLETT (+) Positiver Türkontakteingang - Alarmzone 4

In Fahrzeugen mit positiver Türkontaktsteuerung wird dieses Kabel benutzt. Verbinden Sie den violetten Draht mit einem Stromkreis, der bei geöffneter Tür +12V führt. Dieser Draht überwacht Alarmzone 4.

H1/9 GRÜN (-) Negativer Türkontakteingang - Alarmzone 4

Die meisten Fahrzeuge haben negativ gesteuerte Türkontakte. Verbinden Sie das grüne Kabel mit einem Stromkreis, der bei geöffneter Tür Masse führt. In Fahrzeugen mit werksseitiger Innenlichtverzögerung muss ein Kabel angeschlossen werden, welches von der Verzögerung unbeeinflusst ist oder Sie aktivieren eine Zeitverzögerung mit der Clifnet Wizard Software auf diese Alarmzone. Dieses Kabel überwacht Alarmzone 4.

WICHTIG! Wenn das Fahrzeug über eine werksseitige Innenlichtausschaltverzögerung verfügt, kann es zu einer Fehlermeldung nach dem Schärfen kommen. In den Betriebseinstellungen können Sie diese Fehlermeldung herausprogrammieren.



H1/10 ROT (+) 12V Dauerpluseingang

Verbinden Sie das rote Kabel direkt mit dem Pluspol der Batterie oder dem Dauerplus Anschluß vom Zündschloß. Werden an diesem Kabel weitere Stromabnehmer wie Zentralverriegelung oder Fensterhebermodul angeschlossen, sichern Sie jeden einzelnen Anschluss separat ab. Entfernen Sie auf jeden Fall vor der Montage die 5 Ampère Sicherung aus dem Sicherungshalter.

H1/12 WEISS/ROT Blinklichtrelais Eingang

WICHTIG! Überprüfen Sie unbedingt die Polarität der Blinklichter, bevor Sie dieses Kabel anschließen. Bei einem falschen Anschluss wird auf jeden Fall das Beleuchtungssystem beschädigt.

Dieses Kabel ist der Eingang des in der Alarmzentrale integrierten Doppelblinklichtrelais. Bei positiv gesteuerten Blinkern verbinden Sie dieses Kabel über die mitgelieferte 15 Ampère Sicherung mit dem Pluspol der Autobatterie. Bei negativ gesteuerten Blinkern über die mitgelieferte 15 Ampère Sicherung mit Masse.

H1/13 und H1/14 WEISS Blinklichtrelais Ausgang

WICHTIG! Überprüfen Sie unbedingt die Polarität der Blinklichter, bevor Sie dieses Kabel anschließen. Bei einem falschen Anschluss wird auf jeden Fall das Beleuchtungssystem beschädigt.

Die beiden weissen Kabel sind die Ausgänge des integrierten Blinklichtrelais. Die Ausgangspolarität wird durch den Anschluss des Kabel H1/12 festgelegt. Verbinden Sie diese beide Leitungen mit den Blinkerkabeln.

H1/15 SCHWARZ/WEISS Innenlichtrelais Ausgang

Benutzen Sie dieses Kabel, um das Innenlicht anzusteuern. Dieses Kabel ist der Ausgang des integrierten Innenlichtrelais. Die Ausgangspolarität wird durch den Anschluss des Kabel H2/7 festgelegt.

H1/16 ROT/WEISS (-) AUX-Kanal A Ausgang (200mA)

Dieses Kabel liefert eine mit maximal 200mA belastbare Masse, gesteuert über die Fernbedienung. Damit läßt sich eine Vielzahl verschiedener Funktionen fernsteuern. Dieser Ausgang kann in den Betriebseinstellungen auf unterschiedliche Schaltungstypen konfiguriert werden. Siehe auch Programmierhinweis #6.

H1/17 ORANGE (-) Masse wenn scharf-Ausgang (500mA)

Dieser Draht führt Masse, solange das System geschärft ist. Dieser Ausgang wird sofort beim Entschärfen abgeschaltet. Dieser Ausgang kann mit maximal 500mA belastet werden und wird üblicherweise zur Steuerung von optionalen Zubehör, Ortungssystemen, Blinkindikatoren oder Wegfahrsperrern verwendet.

Zusatzstecker (H2) 12-polig

H2/1	WEISS/SCHWARZ	ZV-Schliessenrelais K87A (NC)
H2/2	GRÜN/SCHWARZ	ZV-Schliessenrelais K30 (COM)
H2/3	VIOLETT/SCHWARZ	ZV-Schliessenrelais K87 (NO)
H2/4	VIOLETT	ZV-Öffnenrelais K87 (NO)
H2/5	BLAU/SCHWARZ	ZV-Öffnenrelais K30 (COM)
H2/6	BRAUN/SCHWARZ	ZV-Öffnenrelais K87A (NC)
H2/7	SCHWARZ/WEISS	Innenlichtansteuerungs-Relaiseingang
H2/8	PINK/SCHWARZ	(-) AUX-Kanal C Ausgang (200 mA)
H2/9	GELB/WEISS	(-) Hupenansteuerungs-Ausgang (200 mA)
H2/10	BRAUN/ROT	Bremslicht-Eingang (+) 12V
H2/11	BRAUN/WEISS	Bremslicht Ein/Ausgang
H2/12	BLAU/WEISS	2. ZV-Öffnen-Ausgang (200 mA)

Verdrahtung Zusatzstecker (H2) 12-polig

HINWEIS: Für weitergehende Informationen der Kabel H2/1 bis H2/12 siehe auch das Kapitel "Zentralverriegelung" in dieser Installationsanleitung.

H2/7 SCHWARZ/WEISS Innenlichtrelais Eingang

Dieses Kabel bestimmt die Ausgangspolarität des Innenlichtrelais Ausgang H1/15. Hat das Fahrzeug ein negativ gesteuertes Innenlicht, dann verbinden Sie dieses Kabel über eine Sicherung mit Masse. Bei positiv gesteuerten Innenlicht über eine Sicherung mit dem Pluspol der Batterie.

H2/8 ROSA/SCHWARZ (-) AUX-Kanal C Ausgang (200mA)

Dieses Kabel liefert eine mit maximal 200mA belastbare Masse gesteuert über die Fernbedienung. Damit läßt sich eine Vielzahl verschiedener Funktionen fernsteuern. Dieser Ausgang kann in den Betriebseinstellungen auf unterschiedliche Schaltungstypen konfiguriert werden. Siehe auch Programmierhinweis #6.

H2/9 GELB/WEISS (-) Negativer Hupenausgang (200mA)

Dieses Kabel ist mit maximal 200mA belastbar und ist zur zusätzlichen Ansteuerung der Original Fahrzeughupe gedacht. Bei einem Vollalarm wird dann zusätzlich zur Sirene die Hupe angesteuert. Dieser Ausgang kann natürlich auch zur Ansteuerung von GSM-Pagern und GPS-Ortungssystemen verwendet werden.

H2/10 BRAUN/ROT (+) Bremslichtrelais Eingang

Dieses Kabel ist der Eingang des integrierten Bremslichtrelais und muss an 12 Volt Dauerplus angeschlossen werden. Verbinden Sie das Kabel über eine Sicherung mit dem Pluspol der Batterie.

H2/11 BRAUN/WEISS (+) Bremslicht Ein/Ausgang

Dieses Kabel überwacht und steuert die Bremslichter des Fahrzeugs. Damit die Bremslichter angesteuert werden können, muß das Kabel H2/10 mit 12 Volt Dauerplus kontaktiert sein. Wurde dieses Kabel angeschlossen können, Sie auf den Bremslichtanschluss H1/11 des IntelliStart Moduls verzichten.

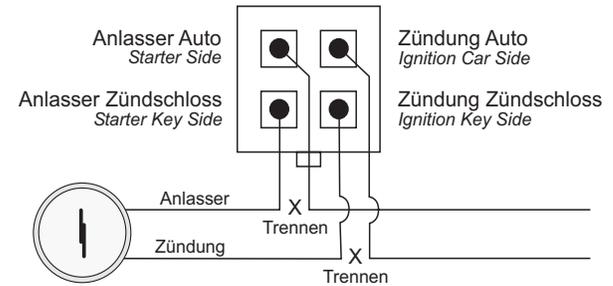
H2/12 BLAU/WEISS (-) Zweiter ZV-Öffnen Ausgang (200mA)

Dieses Kabel generiert eine mit maximal 200mA belastbare Masse wenn nach dem Entschärfen die Entschärfen-Taste nochmals gedrückt wird. Damit lassen sich progressive Zentralverriegelungen verwirklichen.

Wegfahrsperrenstecker 4-polig

Verdrahtung der Wegfahrsperrstecker

Identifizieren Sie mit Hilfe eines Digitalmultimeters die Zündungs- und Anlasserleitungen am Zündschloss. Durchtrennen Sie die beiden Leitungen und verbinden die Enden mit den entsprechenden Leitungen des 4-poligen Wegfahrsperrensteckers. Achten Sie unbedingt auf die unterschiedlichen Ein- und Ausgänge der vier Leitungen.



UltraSecure Wegfahrsperrstecker

Die UltraSecure Wegfahrsperrstecker in dieser G5 Alarmanlage ist eine neuartige Schaltung, welche die unübertroffene Sicherheit einer Clifford Wegfahrsperrstecker ohne die Gefahr des potentiellen Stillstands, bei unterbrochener Betriebsspannung der Alarmanlage, kombiniert. Das Mass an Sicherheit bestimmen Sie durch die Einstellung des Jumpers welcher sich neben dem 4-poligen Stecker befindet.

Wegfahrsperrstecker Jumper Einstellung

Jumper eingesteckt

Wenn der Jumper eingesteckt ist, kann das Fahrzeug bei unterbrochener Betriebsspannung der Alarmanlage gestartet werden. Die Wegfahrsperrstecker wird auf Bypass gestellt.

Jumper entfernt

Wenn der Jumper entfernt wurde, kann das Fahrzeug bei unterbrochener Betriebsspannung der Alarmanlage nicht mehr gestartet werden. Die Alarmanlage muß erst wieder im vollen Umfang funktionieren.

HINWEIS: Damit die Bypassfunktion der Wegfahrsperrstecker funktioniert, muß am 18-poligen Hauptstecker H1 der Masseanschluss kontaktiert sein. Sollte zum Beispiel der Hauptstecker H1 ausgesteckt worden sein, kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Motorfernstart Installation

WICHTIG! Bitte lesen Sie die komplette Anleitung, bevor Sie mit der Installation beginnen. Eine Funkstartinstallation bedarf mehrerer Eingriffe in die Fahrzeugelektrik. Viele Autos haben Niedervolt- und Multiplex-Systeme, die durch Prüflampen und Logiktester zerstört werden können. Prüfen Sie alle Schaltungen nur mit einem hochwertigen Digital-Multimeter, bevor Sie die Kabelverbindungen durchführen.

Die Alarmzentrale und das IntelliStart Modul kommunizieren über das CliffNet Interfacekabel miteinander. Bei der Montage der beiden Module sollten Sie darauf achten, daß das mitgelieferte CliffNet Kabel auch in beide Module eingesteckt werden kann.

(+) 12 Volt Dauerplusleitung (K30) finden

Entfernen Sie die beiden 30 Ampère Sicherungen in den beiden dicken roten Kabeln und stecken diese erst wieder nach kompletter Installation ein. Verbinden Sie diese zwei Kabel am Besten direkt mit der Batterie oder den Dauerplus-Zuleitungen am Zündschloß.

(+) 12 Volt Zündungleitung (K15) finden

Finden Sie unter dem Armaturenbrett den Kabelbaum, der vom Zündschloß kommt. Nehmen Sie ein Digital-Multimeter und suchen Sie das Kabel, das sowohl beim Starten als auch bei laufendem Motor +12 Volt führt, und 0 Volt wenn die Zündung aus ist. Wenn Sie zwei oder mehr Zündungsleitungen im Kabelbaum vom Zündschloß kommend vorfinden, dann müssen Sie auch diese über die Leitungen H4/3, H4/6 und H4/9 ansteuern. Starten Sie das Fahrzeug und schneiden Sie das Kabel durch. Der Motor sollte ausgehen. Verbinden Sie das grün/blau H4/4 Kabel von IntelliStart mit der Zündungsleitung. Wenn das Alarmsystem, mit dem Sie das IntelliStart Modul verbinden wollen, eine Zündungsunterbrechung hat, verbinden Sie die grün/blau Leitung mit der Zündausgangsleitung des Alarmsystems.

(+) 12 Volt Bremslichtleitung (K54) finden

Diese Leitung muss an den Bremslichtschalter angeschlossen werden. Die Bremslichtleitung hat (+)12 Volt anliegen, wenn das Bremspedal gedrückt wird. Der ferngestartete Motor schaltet sofort aus, wenn das Bremspedal heruntergedrückt wird. Ausserdem löst dieser Schalter einen Alarm aus, wenn bei geschärfter Alarmanlage das Bremspedal gedrückt wird.



WARNUNG! Bei Fahrzeugen mit Airbags und Rückhaltesystemen (SRS) werden Sie unter dem Armaturenbrett leuchtendgelbe Röhren entdecken. Messen oder unterbrechen Sie niemals Leitungen an diesen Geräten. Die Airbags könnten auslösen.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich, daß kein Gang eingelegt ist.

(+) 12 Volt Anlasserleitung (K50) finden

Die Anlasserkabel müssen am Zündschloß verbunden werden. Finden Sie den Kabelbaum, der zum Zündschloß geht und suchen Sie das Anlasserkabel. Verlöten Sie unbedingt alle Verbindungen.

1. Finden Sie den Kabelbaum, der zum Zündschloß geht.
2. Finden Sie mit Hilfe eines Digital-Multimeters das einzige Kabel, das nur während des Startens +12 Volt führt. Schneiden Sie dieses Kabel durch und versuchen, den Motor zu starten; der Anlasser sollte nicht drehen.
3. Verbinden Sie das weiss/blau H4/7 Kabel vom IntelliStart Modul mit dem Kabel, das zum Anlasser geht. Wenn das Alarmsystem, mit dem Sie das IntelliStart verbinden wollen, eine Anlasserunterbrechung hat, verbinden Sie die das weiss/blau H4/7 Kabel mit der Anlasserausgangsleitung des Alarmsystems

(+) 12 Volt Zubehör/Heizungsleitung finden

Mehr und mehr Fahrzeuge kommen serienmässig mit einem zweiten Zündungskreis, der die Heizung, die Klimaanlage, den Bordcomputer oder die Elektronik des Automatikgetriebes versorgt. Sollten Sie an so einem Fahrzeug arbeiten, müssen Sie die zwei Kabel finden, welche die Zündung oder die Heizung und Klimaanlage mit Strom versorgen. Verbinden Sie das orange/grau Kabel mit dem zweiten Zündungskreis und das grau/orange Kabel mit dem zweiten Heizungs- und Klimaanlage Kabel des Fahrzeugs.

Drehzahlleitung (RPM) (K1) finden

Diese Leitung liefert der Anlage die Information über die Motordrehzahl (U/min, RPM). Sie kann an die negative Seite der Zündspule angeschlossen werden und die Spannung muß zwischen 1 bis 6 Volt AC liegen. In Fahrzeugen mit mehreren Zündspulen oder Hochenergie-Systemen kann es oft schwierig sein, die Drehzahlinformation abzugreifen, aber am Diagnosestecker oder am Kombiinstrument wird man häufig fündig. Wenn die Leitung angeschlossen wurde, muß die Anlage auf die Drehzahl angelernt werden. (Siehe auch "Hinweis #4: Drehzahl programmieren" in den Installationseinstellungen in dieser Anleitung).



WARNUNG! Bei Fahrzeugen mit Airbags und Rückhaltesystemen (SRS) werden Sie unter dem Armaturenbrett leuchtendgelbe Röhren entdecken. Messen oder unterbrechen Sie niemals Leitungen an diesen Geräten. Die Airbags könnten auslösen.

WICHTIG! Bitte lesen Sie die komplette Installationsanleitung, bevor Sie mit der Installation beginnen. Eine Funkstartinstallation bedarf mehrerer Eingriffe in die Fahrzeugelektrik. Viele neue Fahrzeuge haben Niedervolt- und Multiplex-Systeme, die durch Prüf Lampen und Logiktester zerstört werden können. Prüfen Sie alle Schaltungen nur mit einem hochwertigen Digital-Multimeter, bevor Sie die Kabelverbindungen durchführen.

(+/-) Vorglühleitung finden

Bei Dieselmotoren ist es notwendig, die Vorglühleitung an das Intellistart Modul anzuschließen. Es stellt sicher, daß die Glühkerzen vorgeglüht sind, bevor der Anlasser aktiviert wird. Die Leitung finden Sie entweder an der Vorglühkontroll-Leuchte oder am ECM (Engine Control Module). Die Vorglühleitung kann sowohl Masse als auch 12 Volt Plus gesteuert sein.

Zusatzstecker (H3) 12-polig

H3/1	SCHWARZ/GRÜN	Automatikgetriebe Modus
H3/2	VIOLETT/WEISS	ZV-Schliessen bei Motorfernstart-Ausgang
H3/3	WEISS/SCHWARZ	Haubenkontakt-Eingang (-)
H3/4	WEISS/VIOLETT	Werksalarm-Entschärfen-Ausgang
H3/5	ROT	12V Dauerplus-Eingang (+)
H3/6	BLAU/ORANGE	3. Zündungs-Ausgang
H3/7	SCHWARZ	Masse-Eingang
H3/8	BLAU/SCHWARZ	Vorglüh-Eingang (-)
H3/9	BLAU/GELB	Vorglüh-Eingang (+)
H3/10	BLAU/GRÜN	Motorabschaltungs-Eingang (+)
H3/11	BLAU/WEISS	Bremslicht-Eingang (+)
H3/12	SCHWARZ/GRAU	Motordrehzahl-Eingang

Verdrahtung Zusatzstecker (H3) 12-polig

H3/1 SCHWARZ/GRÜN Automatikgetriebe-Modus



WARNUNG! Dieses System darf nur in Fahrzeugen mit Automatikgetriebe installiert werden. Die Montage in Fahrzeugen mit Schaltgetriebe ist gefährlich.

Wenn das Fahrzeug ein Automatikgetriebe hat, legen Sie das schwarz/grüne Kabel auf Masse.

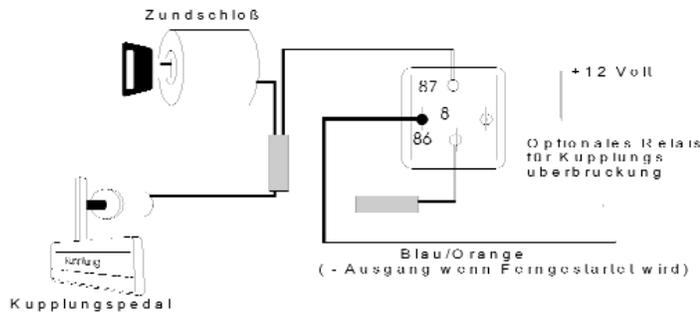
ACHTUNG: Legen Sie das schwarz/grüne Kabel NUR auf Masse, wenn das Fahrzeug ein Automatikgetriebe hat. Ein falscher Anschluss kann die Steuereinheit zerstören oder einen Unfall verursachen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Wenn das Fahrzeug ein Schaltgetriebe hat, wird das schwarz/grüne Kabel nicht angeschlossen.

Kann das Fahrzeug nur gestartet werden wenn, die Kupplung getreten wird (meist japanische Modelle), gehen Sie wie folgt vor:

1. Finden Sie die zwei Kabel im Steckverbinder, die zum Kupplungspedal führen.
2. Ziehen Sie den Steckverbinder ab und versuchen Sie, das Fahrzeug zu starten; der Anlasser sollte nicht drehen.
3. Verbinden Sie das blau/orange Kabel mit einem Relais wie in dem folgenden Schaltbild beschrieben.



H3/2 VIOLETT/WEISS (-) ZV-Schliessen bei Motorfernstart-Ausgang

An diesem Kabel liegt nach dem Fernstarten des Motors ein mit 200mA belastbarer Masseimpuls an. Mit diesem können Sie die Zentralverriegelung ansteuern.

H3/3 WEISS/SCHWARZ (-) Motorhaubenkontakt-Eingang

Ist der Motorhaubenkontakt-Eingang H1/3 der Alarmzentrale schon mit einem Motorhaubenkontakt verkabelt, so brauchen Sie das weiss/schwarze Kabel H3/3 nicht mehr anzuschliessen. Verbinden Sie niemals beide Leitungen (H1/3 and H3/3). Fahrzeuge, die einen massegeschalteten Haubenkontakt haben, können direkt mit IntelliStart verbunden werden, bei positiv gesteuerten Kontakten müssen Sie ein Relais verwenden, um die Polarität zu wechseln. Wenn Sie keinen Motorhaubenkontakt finden, so müssen Sie einen Kontaktschalter setzen, der nicht dem Spritzwasser ausgesetzt ist.

H3/4 WEISS/VIOLETT Werksalarm-Entschärfen Ausgang

An diesem Kabel liegt vor dem Fernstarten des Motors ein mit 200mA belastbarer Masseimpuls an. Diesen können Sie zur Entschärfung der werkseitig installierten Alarmanlage verwenden.

H3/5 ROT (+) 12 Volt Dauerplus-Eingang

Verbinden Sie das dünne rote Kabel über eine 5 Ampere Sicherung mit der Batterie.

H3/6 BLAU/ORANGE (-) 3. Zündungs-Ausgang

An diesem Kabel liegt vor dem Fernstarten des Motors ein mit 200mA belastbares Massesignal zur Ansteuerung eines 3. Zündungsrelais an.

H3/7 SCHWARZ (-) Masse-Eingang

Verbinden Sie das dünne schwarze Kabel mit dem Minuspol der Batterie.

H3/8 BLAU/SCHWARZ (-) und H3/9 (+) BLAU/GELB Vorglüh-Eingang

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, um das IntelliStart Modul mit Dieselmotoren zu verbinden. Sie können IntelliStart einmal über die "WAIT TO START" (Vorglühlampe) Funktion anschließen (startet den Motor wenn die Vorglühlampe ausgegangen ist) oder über den eingebauten 20 Sekunden Timer, der den Motor 20 Sekunden nachdem die Fernstart-Taste auf der Fernbedienung gedrückt wurde startet.

Benutzung des 20 Sekunden Timer:

Aktivieren Sie in den Installationseinstellungen die "20 Sekunden Timer" Funktion bei Motorentyp. Mit der CliffNet Wizard Software können Sie auch eine andere Zeit als 20 Sekunden programmieren.

Benutzung von Wait-to-Start (Vorglühlampe)

Überprüfen Sie die Polarität der zwei Kabel, die zur Vorglühlampe hingehen.

Ist die Polarität positiv wenn die Vorglühlampe ausgeht, verbinden Sie das blau/gelbe Kabel mit diesem.

Ist die Polarität negativ wenn die Vorglühlampe ausgeht, verbinden Sie das blau/schwarze Kabel mit diesem.

H3/10 BLAU/GRÜN (+) Motorabschaltungs-Eingang

Wenn das Intellistart Modul auf "Automatik-Getriebe" programmiert wurde (H3/1 SCHWARZ/GRÜN auf Masse gelegt), muss das BLAU/GRÜNE Kabel an die Rückfahrcheinwerferleitung angeklemt werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass wenn der Wählhebel in "R" steht, der Rückfahrcheinwerfer leuchtet.
2. Finden Sie mit Hilfe eines Multimeters das Kabel, das +12 Volt führt, wenn der Wählhebel auf "R" steht.
3. Verbinden Sie das blau/grüne Kabel mit dem Kabel des Rückfahrcheinwerfers.

Wenn das Intellistart Modul auf "Schalt-Getriebe" programmiert wurde (H3/1 SCHWARZ/GRÜN nicht auf Masse gelegt), muss das BLAU/GRÜNE Kabel an die Handbremse angeklemt werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass wenn die Handbremse angezogen ist, im Cockpit eine Warnleuchte leuchtet.
2. Finden Sie mit Hilfe eines Multimeters das Kabel, das (-) Masse führt, wenn die Handbremse angezogen ist und (+) 12 Volt, wenn die Handbremse nicht angezogen ist.
3. Verbinden Sie das blau/grüne Kabel mit dem Kabel der Handbremse.

H3/11 BLAU/WEISS (+) Bremslicht-Eingang

Das IntelliStart Modul überwacht das Bremslicht um zu verhindern, dass eine nicht befugte Person das Fahrzeug fahren kann. Das Bremslicht muss angeschlossen und funktionsfähig sein. Sollte das Alarmsystem bereits mit dem H2/11 Bremslicht verbunden sein, brauchen Sie das Bremslichtkabel vom IntelliStart nicht mehr verbinden. Schliessen Sie nicht beide Leitungen an.

1. Schalten Sie die Zündung ein und treten Sie das Bremspedal, das Bremslicht sollte leuchten.
2. Finden Sie mit Hilfe eines Multimeters das Kabel am Bremslichtschalter, das bei getretener Bremse +12 Volt und bei losgelassener Bremse 0 Volt zeigt.
3. Verbinden Sie das blau/weiße Kabel mit dem Bremslichtkabel.

H3/12 SCHWARZ/GRAU Drehzahl-Eingang (RPM)

An diese Leitung müssen Sie die Motordrehzahlleitung anklennen. Es überwacht während der Motorstartphase permanent die Motordrehzahl.

Zusatzstecker (H4) 9-polig (Hochstrom-Verkabelung)

H4/1	ORANGE	Zubehör-Ausgang
H4/2	ROT	12V Dauerplus-Eingang (+)
H4/3	ORANGE/GRAU	2. Zündungs-Ausgang
H4/4	GRÜN/BLAU	1. Zündungs-Ausgang
H4/5		Keine Funktion
H4/6	GRAU/ORANGE	2. Heizungs/Klima-Ausgang
H4/7	WEISS/BLAU	Anlasser-Ausgang
H4/8	ROT	12V Dauerplus-Eingang (+)
H4/9	GRAU	1. Heizungs/Klima-Ausgang

Verdrahtung Hochstromstecker

Die fünf dickeren Hochstromkabel an den Satellitenrelais werden zur Ansteuerung der Zündschlosskabel verwendet. Die Lötverbindungen mit diesen Kabel müssen erstklassig verarbeitet und mit Wärmeschumpfschlauch isoliert werden. Verwenden Sie für diese Verbindungen auf keinen Fall Schnell- oder Quetschverbinder!

H4/1 ORANGE (+) 12 Volt Ausgang für Zubehörestellung

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem Zubehörausgang des Zündschlosses. Diese Leitung wird noch 5 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder Öffnen der Türen 12 Volt führen.

H4/2 ROT (+) 12 Volt Eingang für Dauerplus

HINWEIS: Wenn am Zündschloss zwei gleich starke Dauerpluszuleitungen vorhanden sind, kontaktieren Sie jeweils eine der roten Leitungen an einer der Zuleitungen, um die Last zu verteilen.

Entfernen Sie die beiden 30 Ampère Sicherungen, bevor Sie diese Leitungen kontaktieren. Diese beiden Leitungen versorgen alle Hochstromausgänge am Satellitenrelais und müssen direkt mit der Fahrzeugbatterie oder mit dem Dauerpluskabel am Zündschloss verbunden werden.

H4/3 ORANGE/GRAU (+) 12 Volt Ausgang für 2. Zündung

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem 2. Zündungsausgang des Zündschlosses, wenn das Fahrzeug eine 2. Zündungsstellung hat.

H4/4 GRÜN/BLAU (+) 12 Volt Ausgang für 1. Zündung

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem 1. Zündungsausgang des Zündschlosses.

H4/6 GRAU/ORANGE (+) 12 Volt Ausgang für Heizung/Klima 2

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem Zubehörausgang des Zündschlosses, welche die Heizung bzw. Klimaanlage steuert. Diese Leitung wird noch 5 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder Öffnen der Türen 12 Volt führen.

H4/7 WEISS/BLAU (+) 12 Volt Anlasserausgang

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem Anlasserausgang des Zündschlosses.

H4/8 ROT (+) 12 Volt Eingang für Dauerplus

HINWEIS: Wenn am Zündschloss zwei gleich starke Dauerplusleitungen vorhanden sind, kontaktieren Sie jeweils eine der roten Leitungen an einer der Zuleitungen, um die Last zu verteilen.

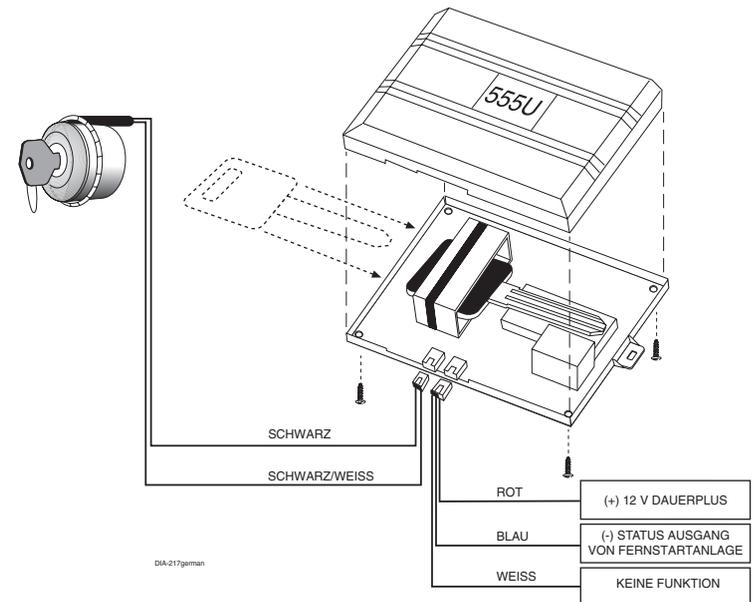
Entfernen Sie die beiden 30 Ampère Sicherungen, bevor Sie diese Leitungen kontaktieren. Diese beiden Leitungen versorgen alle Hochstromausgänge am Satellitenrelais und müssen direkt mit der Fahrzeugbatterie oder mit dem Dauerpluskabel am Zündschloss verbunden werden.

H4/9 GRAU (+) 12 Volt Ausgang für Heizung/Klima 1

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem Zubehörausgang des Zündschlosses welche die Heizung bzw. Klimaanlage steuert. Diese Leitung wird noch 5 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder Öffnen der Türen 12 Volt führen.

Wegfahrsperren-Interfaces (Immobilizer)

Sehr viele Fahrzeuge, die nach 1995 auf dem Markt gekommen sind, wurden mit Wegfahrsperren ausgerüstet. In diesen Fällen verwenden Sie Bypass-Module der 555-Serie von Directed Electronics. Dabei wird für den Funkstart die Wegfahrsperre kurzzeitig deaktiviert oder umgangen. Im Ruhezustand bleibt die Funktion der Wegfahrsperre jedoch voll funktionstüchtig. Bei Passlock I und II Systemen von GM verwenden Sie das Interface vom Typ 555L. Das Passkey III von GM oder andere Transponder-Systeme finden Sie bei Acura, Audi, Ford, Honda, Infinity, Mazda, Mercedes (Klapp-Schlüssel), Mitsubishi, Nissan, Opel, Seat, Toyota, Volkswagen, Volvo und weiteren Herstellern kann mit dem Universal-Modul Typ 555U umgangen werden. Transponder-Wegfahrsperren bestehen im Regelfall aus zwei Komponenten. Zum einen den Transceiver, der um das Zündschloss montiert ist und dem kodierten Transponder, welcher sich im Griff des Zündschlüssels befindet. Wird der Transponder in der Nähe des Transceiver bewegt, wird der Code ausgelesen und wenn dieser korrekt ist, kann der Motor gestartet werden. Ford Fahrzeuge, Toyotas und Lexus können mit dem Interface Typ 555F oder 555S umgangen werden. Nur folgende Fords benötigen das Interface Typ 555U: '97 und neuere Mark VII, 2000 und neuere Taurus/Sable, Contour/Mystique und Focus. Bei EWS-Systemen im BMW das Interface Typ 555B und bei Chrysler, Jeep und Dodge das Interface vom Typ 555C. Eine komplette Liste aller Immobilizer Systeme können Sie per eMail anfragen.



Zentralverriegelungssteuerung

Verdrahtung der Zentralverriegelung

H2/1-H2/6 Zentralverriegelungsrelais

Dieses Alarmsystem hat zwei integrierte Relais zur Steuerung jeder Art von Zentralverriegelungen. Wenn Sie Motoren in das Fahrzeug nachrüsten, achten Sie bitte auf die maximale Belastbarkeit der Relais von 20 Ampère.

Identifizierung der Zentralverriegelung

Der schnellste Weg zur Identifizierung der Zentralverriegelung ist die Suche nach dem Masterswitch, der meistens in der Tür oder in der Mittelkonsole zu finden ist. In den meisten Fällen finden Sie dieselben Kabelfarben im Bereich des Fahrerfußraums wieder. In einigen Fällen kann es nötig sein, einen Stellmotor in der Tür zu installieren.

HINWEIS: Kontrollieren Sie in jedem Fall die gefundenen Kabel durch Messen, auch wenn die Farben mit ihren Unterlagen übereinstimmen.

In dieser Aufstellung finden Sie die gebräuchlichsten Arten von

Zentralverriegelungen:

- Typ A. Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und kontrolliert die Zentralverriegelung mit (+) Impulsen. Meistens bei GM, einigen Ford, Chrysler, einige neue VW, neuere BMW.
- Typ B. Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und kontrolliert die Zentralverriegelung mit (-) Impulsen. Meistens bei asiatischen Autos, einigen BMW und bei Porsche.
- Typ C. Direkt verkabelte polaritätswechselnde ZV-Schalter. Die Schalter sind direkt mit den Motoren verbunden und arbeiten ohne Relais. Die meisten Ford, viele GM-Zweitürer, viele Chrysler.
- Typ D. Erfordert einen oder mehrere Stellmotore. Wird benötigt, wenn in der Fahrertür kein Stellmotor vorhanden ist oder das Fahrzeug mit einer Zentralverriegelung nachgerüstet wird. Saab vor 1994, Volvo vor 1994, alle Subaru, die meisten Isuzu, viele Mazda, einige Nissan und Mercedes/Audi vor 1985.
- Typ E. Elektrisch aktiviertes Vakuumpumpensystem. Das Fahrzeug muss in

jeder Tür einen Vakuummotor haben. Läßt sich das Fahrzeug von der Beifahrerseite öffnen und schließen, ist dies der Fall. Ansonsten Stellmotor nachrüsten (Typ D). Mercedes und Audi.

- Typ F. Ein-Kabelsystem. Auftrennen zum Schließen, Masse zum Öffnen. Zu finden in Nissan Sentra, Nissan 240SX, Nissan 300SX ab 1992, in einigen alten Mitsubishi und bei einigen alten Mazda MPV.
- Typ G. Positives Multiplexsystem. Dieses System wird hauptsächlich bei Ford, Chrysler, Mazda, und GM gebraucht. Im Türzylinder sind ein oder zwei Widerstände integriert.
- Typ H. Negatives Multiplexsystem. Dieses System wird hauptsächlich bei Ford, Chrysler, Mazda, und GM gebraucht. Im Türzylinder sind ein oder zwei Widerstände integriert.

Typ A: positiv (+) gesteuerte Zentralverriegelung

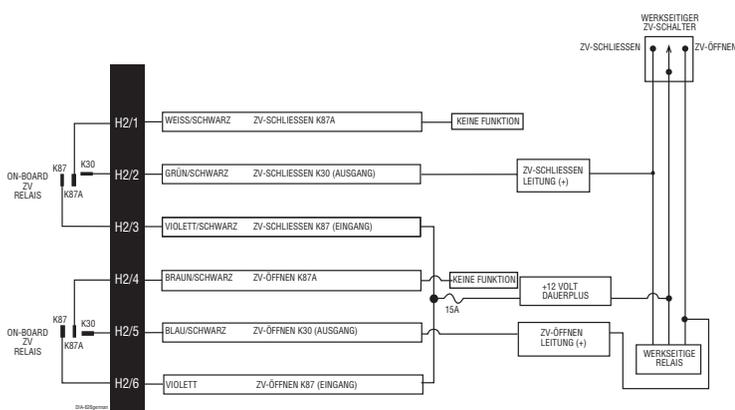
Das Alarmsystem kann eine Zentralverriegelung vom Typ A direkt ohne zusätzliche Komponenten ansteuern. Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und auf einem liegen konstant +12V an. Die anderen Kabel führen Spannung, solange einer der Schalter gedrückt wird.

Kommen Sie nicht direkt an den Verriegelungsschalter und Sie finden weitere Kabel, die beim Schalten Spannung führen, vergewissern Sie sich bitte, dass es sich nicht um eine Schaltung nach Typ C handelt.

WICHTIG! Handelt es sich um eine Schaltung nach Typ C und Sie verwechseln diese mit einer Schaltung vom Typ A, kann dies zu einer Beschädigung am Fahrzeug und am Alarmmodul führen.

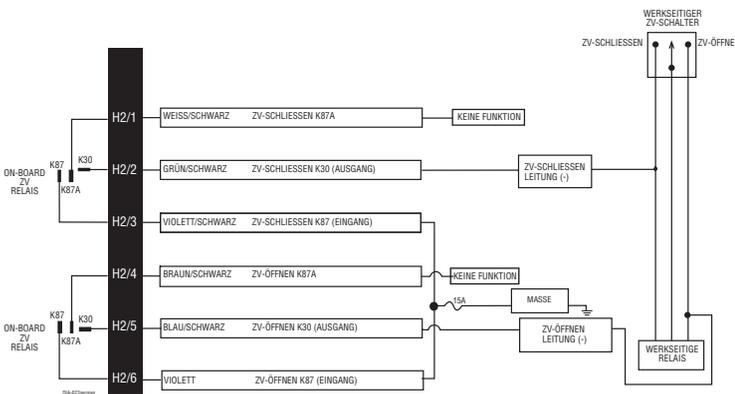
Hier eine Möglichkeit um dies zu testen:

Durchtrennen Sie den Draht, der +12 Volt beim Verschließen führt. Danach betätigen Sie den Öffenschalter. Wenn sich die Türen am Fahrzeug öffnen, arbeitet das Fahrzeug mit einer ZV-Steuerung vom Typ A. Wenn die Zentralverriegelung danach ohne Funktion ist, arbeitet das Fahrzeug mit einer Verriegelung vom Typ C. Wenn danach nur einer oder auch mehrere (aber nicht alle) Zentralverriegelungsmotoren ohne Funktion sind, haben Sie eine Motorleitung aufgetrennt. Verbinden Sie die Kabel wieder und suchen Sie nach einem anderen Kabel.



Typ B: Negativ (-) gesteuerte Zentralverriegelung

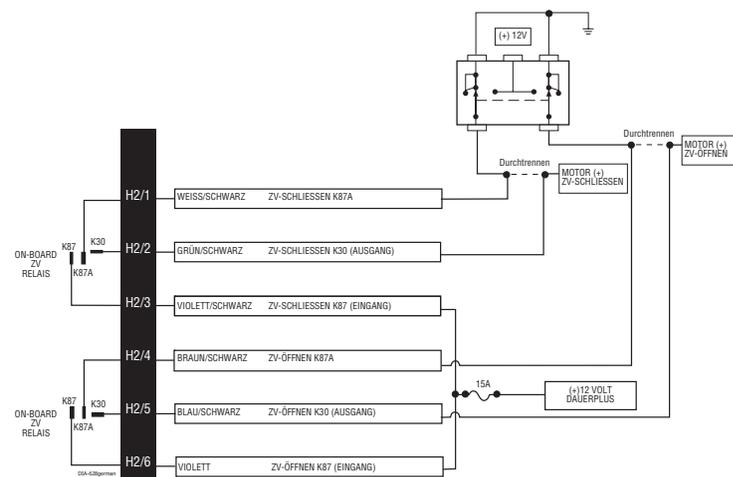
Das Alarmsystem kann eine Zentralverriegelung vom Typ B direkt ohne zusätzliche Komponenten ansteuern. Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und auf einem liegt konstant Masse an. Die anderen Kabel führen Masse, solange einer der Schalter gedrückt wird.



Typ C: durch wechselnde Polarität gesteuerte ZV

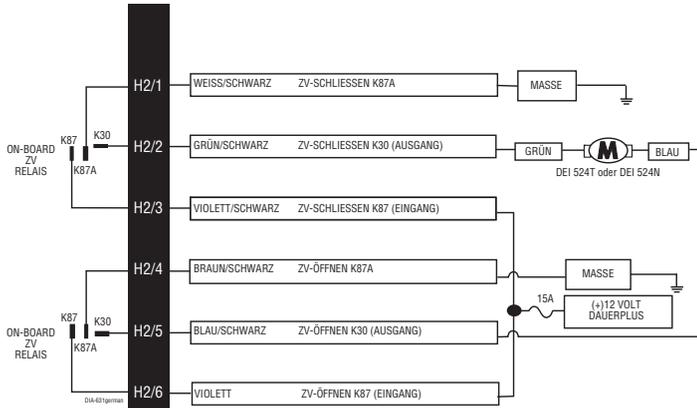
Es ist nicht einfach, die entsprechenden Kabel zu lokalisieren und mit der Alarmanlage zu verbinden. Suchen Sie ein Kabel, an dem beim öffnen und schliessen eine Spannungsänderung zu messen ist. Durchtrennen Sie eines dieser Kabel und überprüfen Sie die Funktion an beiden Türschaltern. Verliert ein Schalter die Funktion in beide Richtungen und der andere Schalter nur in einer Richtung, dann haben Sie ein gesucht Kabel gefunden. Der Schalter, der alle Funktionen verloren hat, ist der sogenannte Masterswitch. Wenn ein Schalter in beide Richtungen arbeitet und der andere nur in eine Richtung, dann haben Sie ein Typ A System. Arbeiten weiterhin beide Schalter, aber ein oder mehrere Motoren funktionieren nicht, dann haben Sie eine Motorleitung durchtrennt. Verbinden Sie diese Leitung wieder und testen Sie ein anderes Kabel. Haben Sie das Öffnen- und Schließenkabel gefunden und ist der Masterswitch lokalisiert, verbinden Sie die Kabel wie im Schaltbild angegeben.

WICHTIG! Wird der Anschluss nicht korrekt ausgeführt und werden +12 Volt direkt mit der Masse verbunden, können die Alarmanlage oder das Fahrzeug beschädigt werden.



Typ D: nachgerüstete Stellmotoren

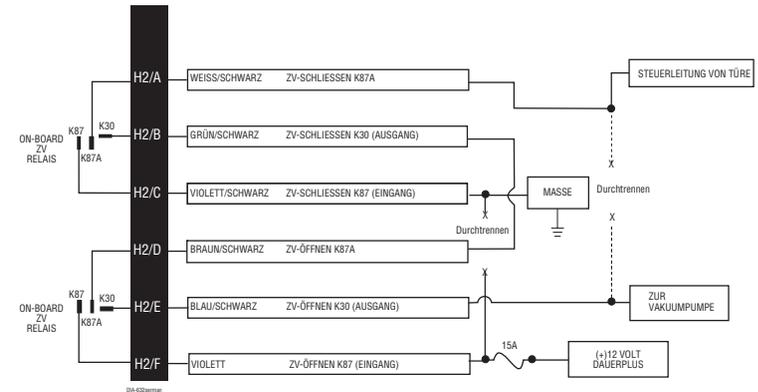
Fahrzeuge, die serienmäßig keine Zentralverriegelung haben, benötigen pro Tür einen Stellmotor. Dieser Motor muss in der Tür installiert werden. Andere Fahrzeuge, die nur von der Fahrertüre zu öffnen sind, benötigen nur einen Stellmotor in der Fahrertür. Dies ist oft in Fahrzeugen der Marken Volvo, Saab, Mazda sowie einer ganzen Reihe von japanischen Fahrzeugen der Fall.



Typ E: Steuerung der Vakuumpumpe bei Audi und Mercedes-Benz (Baujahr 1985-1995)

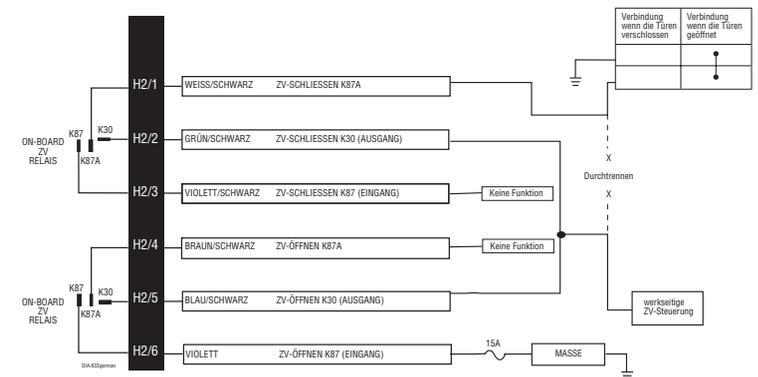
Diese Türschließung erfolgt durch eine Unterdruckpumpe. Einige Mercedes- und Audi-Modelle verwenden eine Schließung vom Typ D. Dies herauszufinden ist einfach. Können Sie das Fahrzeug von der Beifahrerseite öffnen und schließen, ist es kein Problem, die Zentralverriegelung zu kontrollieren. Suchen Sie im Fußraumbereich der Fahrerseite ein Kabel, das +12 Volt führt, wenn das Fahrzeug offen ist und Masse führt, wenn das Fahrzeug verschlossen ist. Schließen Sie die Kabel gemäß Schaltplan an.

WICHTIG! Das System muss auf eine Impulslänge von 3,5 Sekunden programmiert werden.



Typ F: 1-Kabel System - "Durchtrennen" zum Schliessen und "Masse" zum Öffnen

Diese Anschlussart benötigt einen negativen Impuls zum öffnen, dafür wird der Schließendraht durchtrennt. In einigen Fahrzeugen wird alternativ der Öffnendraht verwendet. Diese Anschlussart wird in neueren Nissan Sentras, 240SX und 300 SX verwendet. Auch bei einigen Mazda MPV- und Mitsubishi-PKW wird diese Anschlussart verwendet. Für den Anschluss benötigen Sie ein zusätzliches Relais.



Typ G: positives (+) Multiplex-Signal gesteuerte ZV

Diese Schaltung finden Sie bei einigen Ford, Chrysler und GM. Im ZV-Schalter sind entweder ein oder zwei Widerstände integriert.

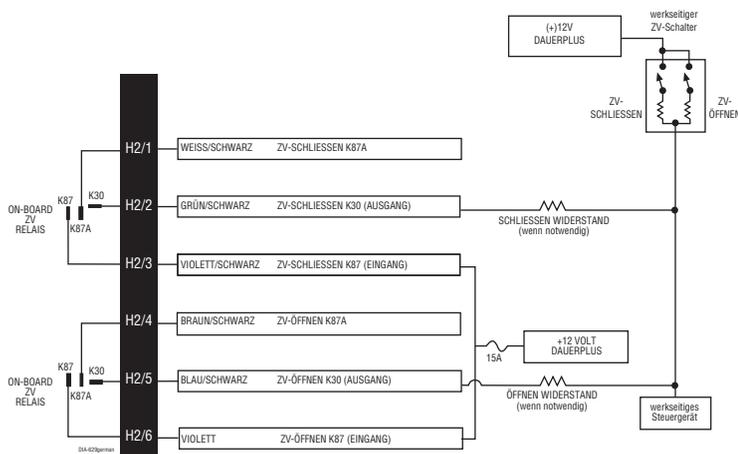
Ein Widerstand Version: Wenn ein Widerstand integriert ist, ist ein Impuls mit einer Spannung von +12 Volt für die eine Richtung und einer mit einer Spannung kleiner als +12 Volt für die andere Richtung messbar.

Zwei Widerstände Version: Wenn zwei Widerstände integriert sind, wird weniger als (+)12 Volt für beide Richtungen verwendet.

Widerstandswerte ermitteln: Wenn zwei Widerstände integriert sind, sind zwei Impulse mit einer Spannung kleiner als +12 Volt für jede Richtung messbar.

WICHTIG! Berühren Sie die Mess-Spitze während der Messung nicht mit den Fingern.

Trennen Sie die Steuerleitung durch und messen Sie die Steuerleitung vom Schalter kommend gegen (+) 12 Volt. Bedienen Sie die Zentralverriegelung. Das Multimeter zeigt nun die korrekten Widerstandswerte an. Zeigt das Multimeter "0" Ohm an, benötigen Sie für diese Richtung keinen Widerstand. Haben Sie den richtigen Widerstandswert ermittelt, verwenden Sie folgendes Diagramm.



Typ H: negativ (-) Multiplex-Signal gesteuerte

Diese Schaltung finden Sie bei einigen Ford, Chrysler und GM. Im ZV-Schalter sind entweder ein oder zwei Widerstände integriert.

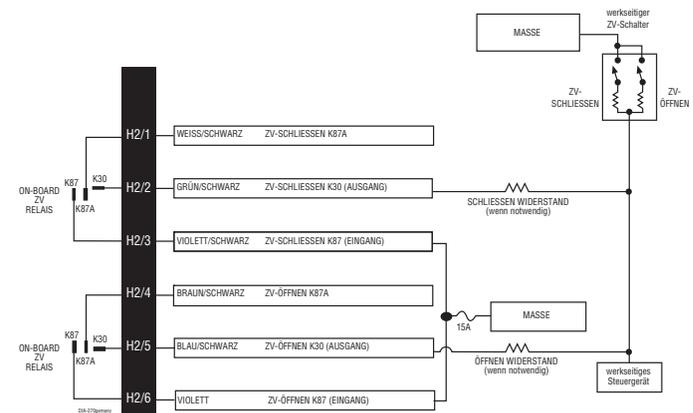
EIN WIDERSTAND VERSION: Wenn ein Widerstand integriert ist, ist ein Impuls mit Masse für die eine Richtung und einer Masse über einen Widerstand geführt in die andere Richtung messbar.

ZWEI WIDERSTÄNDE VERSION: Wenn zwei Widerstände integriert sind, sind zwei Impulse mit einer Masse über einen Widerstand geführt für jede Richtung messbar.

WIDERSTANDSWERTE ERMITTELN: Verwenden Sie nur ein digitales Multimeter in der "Ohm" Stellung.

WICHTIG! Berühren Sie die Mess-Spitze während der Messung nicht mit den Fingern.

Trennen Sie die Steuerleitung durch und messen Sie die Steuerleitung vom Schalter kommend gegen (-) Masse. Bedienen Sie die Zentralverriegelung. Das Multimeter zeigt nun die korrekten Widerstandswerte an. Zeigt das Multimeter "0" Ohm an, benötigen Sie für diese Richtung keinen Widerstand. Haben Sie den richtigen Widerstandswert ermittelt, verwenden Sie folgendes Diagramm.



SmartSirene mit Notstromversorgung

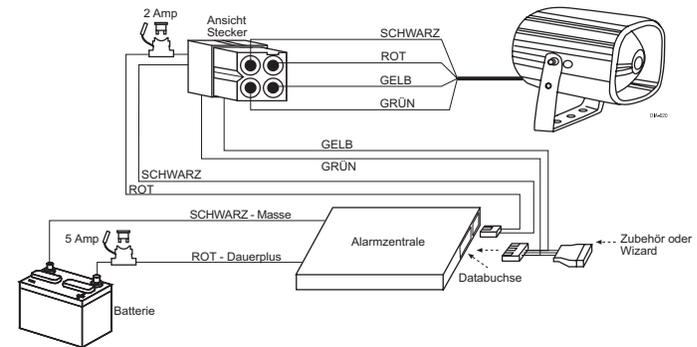
Die SmartSirene vom Typ 515C kommuniziert digital über ein zweiadriges Kabel mit der Alarmzentrale. Sollte ein Dieb im geschärften Zustand eine der vier Anschlusskabel der SmartSirene durchtrennen, wird die Sirene für 5 Minuten einen Notstromalarm auslösen. Da der Notstromalarm nur im geschärften Zustand ausgelöst werden kann, konnte auf einen Not-Schlüsselschalter verzichtet werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Notstromsirenen wird die SmartSirene nur bei eingeschalteter Zündung geladen. Dies verhindert wirkungsvoll ein konstantes Entladen der Fahrzeugbatterie. Sollte die interne Batterie entladen sein, chirpt die SmartSirene beim Schärfen/Entschärfen nicht.

HINWEIS: Mit der CliffordWizard Software können Sie aus 15 verschiedenen Sirenentönen auswählen.

Montage der SmartSirene

1. Montieren Sie die Sirene im Motorraum oder Kotflügel mit Hilfe aller drei Blechschrauben. Der Montageort sollte weder in der Nähe heißer Gegenstände wie der Auspuffanlage oder extremer Nässe gewählt werden. Die Sirene muß immer nach unten zeigen, damit sich im Horn kein Wasser sammeln kann.
2. Verlegen Sie das Kabel der 515C SmartSirene durch die Spritzwand in den Innenraum. Achten Sie unbedingt darauf, daß die Kontakte am Ende der Leitungen nicht beschädigt werden.
3. Stecken Sie anschließend die Kontakte in das mitgelieferte 4-polige Steckergehäuse. (Siehe Diagramm)
4. Anschließend stecken Sie das 3-polige Datenkabel mit dem GELBEN und GRÜNEN Kabel in die CliffNet Wizard Buchse in der Alarmzentrale.
5. Stecken Sie den roten 2-poligen Stecker in die SSPS (Smart Self Powered Siren) Buchse der Alarmzentrale.

HINWEIS: Das Fahrzeug muß mindestens 8 Stunden gefahren werden um die integrierte Batterie vollständig aufzuladen.



Einstellbare Sirenentöne

Sie können aus einer Vielzahl verschiedener Sirenentöne wie folgt auswählen:

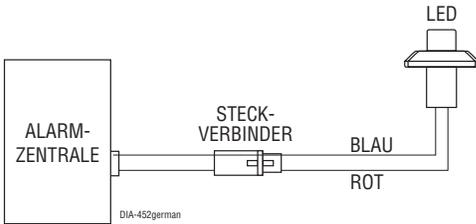
Programmier-Modus aktivieren. Drücken Sie dann die Taste  auf Ihrer Fernbedienung, um die Wiedergabe aller erhältlichen Sirenentöne zu starten. Drücken Sie die Taste  auf Ihren PlainView 2 Servicetaster, um den gerade hörbaren Sirenenton zu übernehmen und die Taste , um den gerade hörbaren Sirenenton aus Ihrer Einstellung zu löschen.

HINWEIS: Mehr Töne können mit dem Cliffnet Wizard eingestellt werden.

Weitere Steckverbindungen

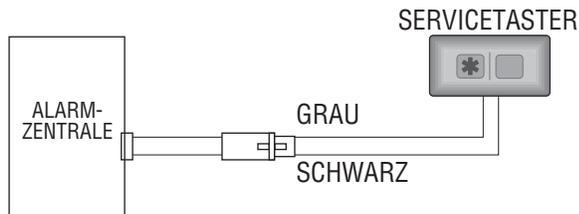
Superhelle blaue Status-LED, 2-poliger weißer Stecker

Die superhelle Status LED (Typ 909235) arbeitet mit (+)2 Volt. Wenn Sie mehrere LEDs installieren möchten, müssen diese in Reihe geschaltet werden. Die LED wird in die weiße 2-polige Buchse eingesteckt.



Plainview 2 Servicetaster, 2-poliger blauer Stecker

Der Servicetaster muß vom Fahrersitz aus erreichbar montiert werden. Der Servicetaster wird in die blaue 2-polige Buchse eingesteckt.



Montage und Verdrahtung des Antennenreceivers

HINWEIS: Wickeln Sie niemals die überschüssige Antennenleitung auf. Dies würde die Reichweite extrem verringern.

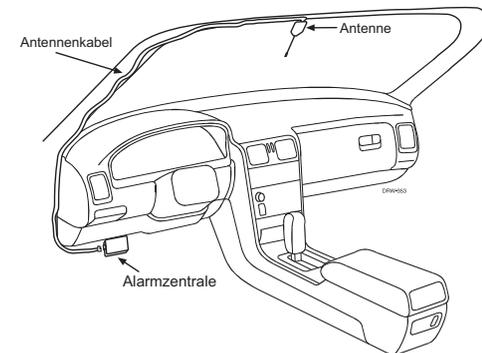
Den Montageort der Transceiverantenne sollten Sie vor der Installation mit dem Kunden absprechen, weil die Transceiverantenne unter Umständen sichtbar montiert werden muß.

Der optimale Montageort der Transceiverantenne ist vertikal in der Mitte der oberen Front- oder Heckscheibe. Natürlich können Sie die Transceiverantenne auch horizontal oder unter dem Amaturenbrett installieren. Sie müssen dann aber mit einer Beeinträchtigung der Fernbedienungsreichweite rechnen.

Nachdem der beste Montageort gefunden wurde, gehen Sie wie folgt vor:

1. Reinigen Sie das Glas der Klebestelle mit einem hochwertigen Glasreiniger oder Alkohol von jeder Verunreinigung und Fett.
2. Verbinden Sie das Anschlußkabel mit der Antenne.
3. Montieren Sie die Antenne mit doppelseitigem Klebeband.
4. Verlegen Sie das Kabel bis zur Alarmzentrale und verbinden es mit der Alarmzentrale.

Um eine optimale Reichweite zu erhalten, darf das Antennenkabel niemals aufgewickelt werden. Verlegen Sie immer das gesamte Kabel im Fahrzeug.



Diagnose beim Schärfen/Entschärfen

Der Microprozessor in der Alarmzentrale überwacht ständig alle angeschlossenen Alarmsensoren und Kontakte. Sollte der Microprozessor eine defekte bzw. getriggerte Alarmzone entdecken, können Sie mit der Diagnose den Fehler leicht identifizieren.

Diagnose beim Schärfen

Wenn das Alarmsystem geschärft wird und eine Alarmzone ist bereits getriggert (offene Türe, Alarmsensor löst aus), hören Sie zwei "Schärfen"-Sirenenchirptöne und vier weitere nach 5 Sekunden. Die zweite Gruppe von Sirenenchirps signalisiert eine abgeschaltete Alarmzone (Alarmzonen-Bypass).

Diagnose beim Entschärfen

Hören Sie nach dem Entschärfen der Alarmanlage neben dem "Entschärfen"-Sirenenchirp noch drei weitere Sirenenchirps, dann wurde ein Alarm in Ihrer Abwesenheit ausgelöst. Die blaue Status-LED blinkt jetzt in Gruppen um die getriggerte Alarmzone anzuzeigen. (siehe auch Alarmzonen-Tabelle).

Schärfen/Entschärfen Diagnosetabelle

Aktion	Sirenenchirps	Blinken	Erklärung
Schärfen	2x	2x	System geschärft
Schärfen	4x	4x	System geschärft, aber die Überwachung Motorhaube/Kofferraum ausgeschaltet (Zone 5/6)
Schärfen	2x (5 Sek.) 4x	2x (5 Sek.) 4x	System geschärft, aber die Überwachung der Türen ausgeschaltet (Zone 4)
Schärfen	2x (10 Sek.) 4x	2x (10 Sek.) 4x	System geschärft, aber die Überwachung über die Sensoren ausgeschaltet (Zone 1/2/3/8)
Entschärfen	1x	1x	System entschärft
Entschärfen	3x	3x	System entschärft mit Alarm in Abwesenheit

Diagnose beim Motorstart (IntelliStart)

Sollte das IntelliStart Modul den Motor nicht anlassen, wird der Fehler durch das Blinken der Fahrzeugblinker angezeigt.

Anzahl des Blinkens	Erklärung
2	Motor startet einwandfrei, keine Fehlermeldung
3	Zündschlossleitungen prüfen
4	Motorhaubenleitung prüfen
5	Bremslichtleitung prüfen
6	Rückfahrlichtleitung prüfen

High-Security Entschärfen

Mit dieser Alarmanlage können Sie einen Vollalarm stoppen, ohne dabei die Alarmanlage zu entschärfen. Der Vollalarm muß mindestens seit 6 Sekunden ablaufen. Drücken Sie die Entschärfentaste  auf dem Handsender und der Vollalarm wird gestoppt, aber die Anlage bleibt weiterhin geschärft. Erst wenn die Entschärfentaste  nochmals gedrückt wird, ist die Anlage entschärft und die Zentralverriegelung wird geöffnet.

HINWEIS: Wenn die Batterie in der Fernbedienung fast leer ist, generiert die Alarmanlage beim Entschärfen einen tiefen Sirenenton.

Alarmzonenspeicher

Der Alarmzonenspeicher zeigt Ihnen die letzten acht Alarmzonen nacheinander an, welche einen Alarm ausgelöst haben.

1. Drücken und halten Sie die Taste  des Servicetaster gedrückt.
2. Während Sie immer noch die Taste  drücken, Schärfen und Entschärfen Sie die Alarmanlage. Anschließend lösen Sie die Taste.
3. Die LED fängt an zu blinken, um Ihnen die Alarmzone anzuzeigen, die als letztes einen Alarm ausgelöst hat. Dann werden nacheinander bis zur achten Alarmauslösung alle Alarmzonen durch Blinken angezeigt. Wenn weniger als acht Alarmauslösungen im Speicher sind, blinkt die LED nach der letzten Alarmauslösung konstant weiter. Für mehr Informationen lesen Sie auch im Kapitel Alarmzonentabelle in dieser Anleitung.

Alarmzonentabelle

Das Blinken der Status-LED identifiziert die Alarmzone, welche einen Alarm ausgelöst hat.

HINWEIS: Die LED zeigt keine Vorwarnungszonen an.

Alarmzone bzw. Anzahl des Blinkens	Erklärung	Optionen
1	2-Zonen Radarsensor	
2	2-Zonen Omnisensor	
3	Multiplexeingang MUX-1	
4	Türkontakt	
5	Kofferraumkontakt Sofortalarmeingang	
6	Motorhaubenkontakt Sofortalarmeingang	
7	Zündung	
8	Multiplexeingang MUX-2	
9	Black Jax Funktion	
10	System Reset durch Stromausfall	

Cliffnet Wizard Software

Nur die wichtigsten Einstellungen können manuell mit dem Taster und der Fernbedienung vorgenommen werden. Den vollen Funktionsumfang erhalten Sie nur über die Cliffnet Wizard Software. Cliffnet Wizard ist kompatibel mit Microsoft Windows 95/98/2000/ME/XP/NT Betriebssystemen. Die meisten Einstellungen können dann einfach per Mausklick durchgeführt werden.

Betriebseinstellungen

Manuelles Konfigurieren der Betriebseinstellungen

Stellen Sie unbedingt sicher, dass alle Änderungen die Sie durchführen in vollem Umfang dokumentiert werden.

ACHTUNG: Sollten Sie zum Beispiel den PIN-Code vergessen, ist das Alarmsystem unbrauchbar und kann nicht repariert werden

Um in den Programmier-Modus für die Betriebseinstellungen zu gelangen gehen Sie wie folgt vor:

1. Zündung einschalten oder Motor anlassen. Geben Sie den werkseitig vorgegebenen PIN-Code 2 durch zweifaches Drücken der Taste  und einmaliges Drücken der Taste  am Plain-View 2 Servicetaster ein.

HINWEIS: Wurde der werkseitig vorgegebene PIN-Code 2 geändert, muss natürlich der neue PIN-Code eingegeben werden

3. Nachdem Sie den PIN-Code eingegeben haben drücken Sie die Taste  solange bis ein Sirenenchirp ertönt und die LED blinkt. Sie haben jetzt den Programmiermodus für die Betriebseinstellungen aktiviert.

4. Durch Drücken der Taste  wählen Sie die Spalte in der Programmier-Tabelle aus. Wenn Sie zum Beispiel in der Spalte 2 etwas ändern möchten, müssen Sie 2x die Taste  drücken. Die Sirene chirpt anschließend 2x zur Bestätigung, dass Sie die Spalte 2 gewählt haben.

5. Durch Drücken der Taste  wählen Sie die Zeile in der Programmier-Tabelle aus. Die Sirene chirpt bei jedem Drücken.

6. Durch Drücken der Taste  auf Ihrer Fernbedienung können Sie die Einstellung des ausgewählten Features ändern. Chirpt die Sirene 1x, ist das Feature ausgeschaltet, chirpt die Sirene 2x, ist das Feature eingeschaltet. Sollte das Feature mehr als zwei Einstellungen haben, können Sie durch mehrfaches Drücken der Taste  auf Ihrer Fernbedienung alle Einstellungen auswählen.

Sie können innerhalb von 60 Sekunden nacheinander alle Features einer Spalte durch Drücken der Taste  einstellen.

HINWEIS: Lesen sie unbedingt die Featureerklärungen der Betriebseinstellungen, bevor sie Änderungen im System durchführen.

7. Um den Programmier-Modus der Betriebseinstellungen zu verlassen, müssen Sie entweder die Zündung ausschalten oder 60 Sekunden keine Tasten am Servicetaster betätigen. Die Sirene chirpt 3x um das Verlassen des Programmier-Modus zu bestätigen.

Betriebseinstellungen

Spalte Zeile	1 x 	2 x 	3 x 
1 x 	Neue Fernbedienung (autolearn)	PIN-Code setzen Werkseinstellung: 2	Neue Fernbedienung - schärfen/entschärfen anlernen
2 x 	Selbstschärfung ein/aus	Sirenentöne auswählen	Neue Fernbedienung - AUX-Kanal A anlernen
3 x 	Sirenenchirps ein/aus/leise	Anti-Fehlalarm FACT II ein/aus	Neue Fernbedienung - AUX-Kanal B anlernen
4 x 	Auto ZV-Verriegeln Zündung/aus/RPM	Service-Modus per FB ein/aus	Neue Fernbedienung - Lautlos-Modus anlernen
5 x 	Auto ZV-Öffnen Zündung/aus	Einstiegsverzögerung ein/aus	Neue Fernbedienung - Service-Modus anlernen
6 x 	Selbstverschliessung bei Selbstschärfung ein/aus	Werkseinstellung (ausser Fernbedienung und PIN-Code)	Neue Fernbedienung - Fernstart anlernen
7 x 	Alarmdauer 30/60/90 Sekunden	Panikalarm ein/aus	Neue Fernbedienung - Fenstersteuerung anlernen*
8 x 	2. ZV-Öffnen Impuls	Autostart/aus - Unterspannung, Temperatur, Unterspg./Temperatur	Neue Fernbedienung - AUX-Kanal C anlernen
9 x 	keine Funktion	BlackJax EIN/AUS	Fernbedienungen löschen

** Dieses Feature ist nur beim optionalen SmartWindows Fensterhebermodul möglich

Erklärung der Betriebseinstellungen - Spalte 1

Neue Fernbedienung anlernen (auto learn)

- Mit der Auto-learn Funktion können Sie in wenigen Sekunden eine neue 5-Tasten Fernbedienung an das Alarmsystem in der Standardkonfiguration anlernen. Wenn Sie dieses Feature ausgewählt haben, müssen Sie solange die Taste  auf der anzulernenden Fernbedienung drücken, bis Sie ein Sirenenchirp hören. Drücken Sie anschliessend nochmals die Taste , um das Anlernen abzuschliessen.

Automatische Selbstschärfung - EIN/AUS

- EIN: Wenn Sie "Automatische Selbstschärfung" aktiviert haben, schärft sich die Alarmanlage automatisch 30 Sekunden nachdem die Zündung ausgeschaltet und alle Türen geschlossen wurden. Nach 5 Sekunden chirpt die Sirene zweimal und nach 25 Sekunden schärft sich die Alarmanlage lautlos.

- AUS: Die Alarmanlage kann nur mit dem Handsender geschärft und entschärft werden.

Bestätigungs-Sirenenchirps - EIN/AUS/LEISE

- EIN: Beim Schärfen und Entschärfen der Alarmanlage bestätigen kurze Sirenenchirptöne die Funktion (Innerhalb der EU nicht zulässig).

- AUS: Keine Sirenenchirptöne beim Schärfen/Entschärfen.

- LEISE: Beim Schärfen und Entschärfen der Alarmanlage bestätigen leise Sirenenchirptöne die Funktion. (Innerhalb der EU nicht zulässig)

Automatisches ZV-Schliessen - ZÜNDUNG/AUS/DREHZAHL

- ZÜNDUNG: Die Zentralverriegelung wird automatisch 3 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung verschlossen, ausser die Türen wurden innerhalb dieser Zeit wieder geöffnet.

- AUS: Die Zentralverriegelung wird nicht automatisch gesteuert.

- DREHZAHL: Die Zentralverriegelung wird automatisch beim Erreichen einer zuvor einprogrammierten Motordrehzahl (RPM) verriegelt.

Automatisches ZV-Öffnen - ZÜNDUNG/AUS

- Zündung: Die Zentralverriegelung wird automatisch geöffnet, wenn die Zündung ausgeschaltet wurde.

- AUS: Die Zentralverriegelung wird nicht automatisch geöffnet, wenn die Zündung ausgeschaltet wurde.

Selbstverschliessung bei Selbstschärfung - EIN/AUS

- EIN: Sie können bei diesem Feature selbst entscheiden, ob Sie die Zentralverriegelung nur per Handsender oder automatisch über die Selbstschärfung verriegeln. Diese automatische Verschliessung kann nur aktiviert werden, wenn Sie auch die Selbstschärfung aktiviert haben. Wenn Sie "Selbstschärfung" und "Selbstverschliessung" aktiviert haben, schärft sich die Alarmanlage automatisch nach 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen wurden.
- AUS: Die Zentralverriegelung wird nicht automatisch verschlossen, wenn sich die Alarmanlage selbst schärft.

Alarmdauer - 30/60/90 Sekunden

- In der Werkseinstellung dauert ein Vollalarm exakt 30 Sekunden. Auf Wunsch kann die Sirendauer auf 60 oder 90 Sekunden eingestellt werden. Die 30 Sekunden Einstellung ist in der EU vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

2. ZV-Öffnen Ausgang AUS/EIN

- EIN: Am 2. ZV-Öffnen Ausgang liegt ein Signal an, wenn innerhalb von 10 Sekunden nach dem Entschärfen die Schärfen/Entschärfen Taste der Fernbedienung nochmals gedrückt wird.
- AUS: Am 2. ZV-Öffnen Ausgang liegt gleichzeitig mit dem Entschärfen ein Signal an.

HINWEIS: Das separate Öffnen der Fahrertüre über den 2. ZV-Öffnen Ausgang kann nicht in jedem Fahrzeug ohne Mehraufwand installiert werden.

Erklärung der Betriebseinstellungen - Spalte 2

PIN-Code setzen

- Dieses Feature ermöglicht Ihnen, einen individuellen PIN-Code in der Alarmanlage abzuspeichern. Lesen Sie dazu das Kapitel "PIN-Code programmieren" in dieser Anleitung.

Sirenentöne auswählen

- Sie können die bei einem Vollalarm zu hörenden Sirenentöne individuell einstellen. Lesen Sie dazu das Kapitel "Sirenentöne auswählen" in dieser Anleitung. Der Sirenenton darf sich bei einem Alarm innerhalb der EU nicht ändern.

Anti-Fehlalarm Technologie FACT II EIN/AUS

- EIN: Die Alarmanlage deaktiviert die Alarmzonen 3, 5 und 8 für 60 Minuten, wenn diese drei Mal einen Alarm innerhalb einer Stunde ausgelöst haben.
- AUS: Die Alarmzonen 3, 5 und 8 können unbegrenzt oft einen Alarm auslösen.

Service-Modus per Fernbedienung EIN/AUS

- EIN: Die Alarmanlage kann mittels der Fernbedienung in den Service-Modus versetzt werden.
- AUS: Die Alarmanlage kann nur mit dem Servicetaster in den Service-Modus versetzt werden.

Einstiegsverzögerung EIN/AUS

- EIN: Haben Sie die Einstiegsverzögerung aktiviert, dann wird erst mit 15 Sekunden Verzögerung nach dem Öffnen der Türen ein Alarm ausgelöst. Innerhalb dieser 15 Sekunden können Sie mit Hilfe des PlainView 2 Service-Tasters die Alarmanlage entschärfen.
- AUS: Die Alarmanlage löst sofort einen Alarm aus, wenn eine Türe geöffnet wurde.

Werkseinstellungen setzen

- Alle Systemeinstellungen (ausser dem PIN-Code und der Fernbedienungsprogrammierung) werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt.
- Drücken Sie die Taste  auf Ihrer Fernbedienung, die Sirene chirpt 2x zur Bestätigung.

Panikalarm EIN/AUS

- EIN: Panikalarm kann ausgelöst werden.
- AUS: Panikalarm kann nicht ausgelöst werden.

Autostart Einstellung AUS/BATTERIE/TEMPERATUR/BATT+TEMP

- Dieses Feature kann nur eingestellt werden, wenn Sie das optional erhältliche Intellistart Motorfernstartmodul installiert haben.
- AUS: Das Fahrzeug startet nicht automatisch.
- BATTERIE: Das System startet automatisch den Motor, wenn die Batteriespannung zu schwach ist.
- TEMPERATUR: Das System startet automatisch den Motor, wenn eine einstellbare Tiefsttemperatur erreicht wurde.
- BATTERIE + TEMPERATUR: Das System startet automatisch den Motor, wenn die Batteriespannung zu schwach ist oder wenn eine einstellbare Tiefsttemperatur erreicht wurde.

HINWEIS: Die Temperatur und Spannungskalibrierung kann nur mit der Cliffnet Wizard Software durchgeführt werden.

BlackJax EIN/AUS

- EIN: Das Alarmsystem aktiviert den BlackJax-Modus.
- AUS: Das Alarmsystem kann den BlackJax-Modus nicht aktivieren.

Erklärung der Betriebseinstellungen - Spalte 3

Die Alarmanlage wird mit zwei 5-Tasten Handsendern ausgeliefert. Die Alarmzentrale kann aber von bis zu vier Handsendern fernbedient werden. Sie können neue Handsender oder die Belegung der Handsendertasten wie folgt anlernen bzw. ändern. Wählen Sie die gewünschte Funktion in den Betriebseinstellungen. Nach dem Sirenenchirp, zur Bestätigung, drücken Sie die entsprechende Taste auf der Fernbedienung, die diese Funktion steuern soll. Als erstes müssen Sie jedoch die Schärfen/Entschärfen-Funktion anlernen und hierbei 2x die entsprechende Taste auf der Fernbedienung drücken.

Schärfen/Entschärfen-Funktion

- Die Taste der Fernbedienung die auf diese Funktion programmiert wurde, schärft bzw. entschärft die Alarmanlage.

HINWEIS: Wenn sie eine neue Fernbedienung in einer individuellen Konfiguration anlernen möchten, muss als erstes die Schärfen/Entschärfenfunktion angelernt werden. Hierbei muss die entsprechende Taste zur Bestätigung gedrückt werden. Die Sirene chirpt entsprechend der Featurezeile als Bestätigung z.B. Feature in Zeile 3, Sirene chirpt 3x.

AUX-A Zubehörkanal Funktion

- Die Taste der Fernbedienung die auf diese Funktion programmiert wurde, steuert den AUX-A Zubehörkanal der Alarmanlage.

AUX-B Zubehörkanal Funktion

- Die Taste der Fernbedienung die auf diese Funktion programmiert wurde, steuert den AUX-B Zubehörkanal der Alarmanlage.

Lautlos-Modus

- Die Taste der Fernbedienung die auf diese Funktion programmiert wurde schärft bzw. entschärft die Alarmanlage lautlos ohne Sirenenchirptöne.

Service-Modus per Fernbedienung

- Die Taste der Fernbedienung die auf diese Funktion programmiert wurde, aktiviert bzw. deaktiviert den Service-Modus der Alarmanlage.

Motor-Fernstart

- Wenn Sie das optional erhältliche IntelliStart Motorfernstart-Modul installiert haben, dann steuert die Taste der Fernbedienung die auf diese Funktion programmiert wurde das Anlassen bzw. Abstellen den Fahrzeugmotors.

Fensterheber-Steuerung

● Wenn Sie das optional erhältliche SmartWindows Fensterheber-Modul installiert haben, dann steuert die Taste der Fernbedienung die auf diese Funktion programmiert wurde das Öffnen, Schliessen und Lüften der elektrischen Fensterheber im Fahrzeug.

AUX-C Zubehörkanal Funktion

● Die Taste der Fernbedienung die auf diese Funktion programmiert wurde, steuert den AUX-C Zubehörkanal der Alarmanlage.

Alle Fernbedienungen löschen

● Diese Funktion löscht alle in der Alarmanlage eingespeicherten Fernbedienungen. Dadurch können Sie verlorene Fernbedienungen sicher aus dem System entfernen. Nachdem Sie diese Funktion ausgewählt haben, drücken Sie eine beliebige Taste der Fernbedienung. Die Sirene chirpt zur Bestätigung, daß alle Fernbedienungen aus dem Speicher gelöscht wurden.

Manuelles Konfigurieren der Installationseinstellungen

Stellen Sie unbedingt sicher, dass alle Änderungen die Sie durchführen in vollem Umfang dokumentiert werden.

HINWEIS: Sollten Sie zum Beispiel den PIN-Code vergessen ist das Alarmsystem unbrauchbar und kann nicht repariert werden.

Um in den Programmier-Modus für die Installationseinstellungen zu gelangen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Zündung einschalten oder Motor anlassen.
2. Geben Sie den werkseitig vorgegebenen PIN-Code 2 durch zweifaches Drücken der Taste  und einmaliges Drücken der Taste  am Plain-View 2 Servicetaster ein.

HINWEIS: Wurde der werkseitig vorgegebene PIN-Code 2 geändert, muss natürlich der neue PIN-Code eingegeben werden.

3. Nachdem Sie den PIN-Code eingegeben haben drücken Sie die Taste  solange, bis ein Sirenenchirp ertönt und die LED blinkt. Halten Sie die Taste  für weitere 10 Sekunden gedrückt, bis die Sirene 3x chirpt. Lösen Sie jetzt die Taste. Sie haben jetzt den Programmiermodus für die Installationseinstellungen aktiviert.
4. Durch Drücken der Taste  wählen Sie die Spalte in der Programmier-tabelle aus. Wenn Sie zum Beispiel in der Spalte 2 etwas ändern möchten, müssen Sie 2x die Taste  drücken. Die Sirene chirpt anschließend 2x zur Bestätigung, dass Sie Spalte 2 gewählt haben.
5. Durch Drücken der Taste  wählen Sie die Zeile in der Programmier-tabelle aus. Die Sirene chirpt bei jedem Drücken.
6. Durch Drücken der Taste  auf Ihrer Fernbedienung können Sie die Einstellung des ausgewählten Features ändern. Chirpt die Sirene 1x, ist das Feature ausgeschaltet, chirpt die Sirene 2x, ist das Feature eingeschaltet. Sollte das Feature mehr als zwei Einstellungen haben, können Sie durch mehrfaches Drücken der Taste  auf Ihrer Fernbedienung alle Einstellungen auswählen.

Sie können innerhalb von 60 Sekunden nacheinander alle Features einer Spalte durch Drücken der Taste  einstellen.

HINWEIS: Lesen sie unbedingt die Featureerklärungen der Installationseinstellungen, bevor sie Änderungen im System durchführen.

7. Um den Programmier-Modus der Installationseinstellungen zu verlassen, müssen Sie entweder die Zündung ausschalten oder 60 Sekunden keine Tasten am Servicetaster betätigen. Die Sirene chirpt 3x, um das Verlassen des Programmier-Modus zu bestätigen.

Spalte Zeile	1 x 	2 x 	3 x 
1 x 	ZV-Schliessimpuls Einfach/Doppel	AUX-A P1*/P2**/ Timer A/Schalt./Schalt. m. Res. b. Zünd.	Drehzahl (RPM) programmieren
2 x 	ZV-Öffnenimpuls Einfach/Doppel	AUX-B P1*/P2**/ Timer B/Schalt./Schalt. m. Res. b. Zünd.	Motorentyp Benzin/Diesel****
3 x 	ZV-Impulsdauer 0.8/3.5 Sek	Einmaliger Servicemodus EIN/AUS	SmartWindows 4**** programmieren
4 x 	Innenlichtverzögerung JA/NEIN	Timer A Zeit für AUX-A	Hupenausgang pulsierend/konstant
5 x 	AUX-C autoaktiviert bei AUS/Schärfen/ Entschärfen/beiden	Timer B Zeit für AUX-B	Automatische Wegfahrsperre EIN/AUS
6 x 	AUX-C P1*/P2**/ Timer C/Schalt./Schalt. m. Res. b. Zünd.	Timer C Zeit für AUX-C	keine Funktion

* P1 = Impulsausgang ist deaktiviert bei eingeschalteter Zündung und/oder geschärfter Alarmanlage

** P2 = Impulsausgang funktioniert zu jeder Zeit

**** Nur bei installiertem IntelliStart Modul

**** Nur bei optional erhältlichem SmartWindows Modul

Erklärung der Installationseinstellungen - Spalte 1

ZV-Schliessen-Impuls Normal/Doppel

- **NORMAL:** Ein einzelner ZV-Schliessen Impuls wird ausgegeben, wenn die Alarmanlage geschärft wird.
- **DOPPEL:** Zwei ZV-Schliessen Impulse werden ausgegeben, wenn die Alarmanlage geschärft wird.

ZV-Öffnen Impuls Normal/Doppel

- **NORMAL:** Ein einzelner ZV-Öffnen Impuls wird ausgegeben, wenn die Alarmanlage entschärft wird.
- **DOPPEL:** Zwei ZV-Öffnen Impulse werden ausgegeben, wenn die Alarmanlage entschärft wird.

ZV-Impulsdauer 0.8/3.5 Sekunden

- **0.8 Sekunden:** Die Dauer der ZV-Impulse beträgt 800 Millisekunden.
- **3.5 Sekunden:** Die Dauer der ZV-Impulse beträgt 3500 Millisekunden.

Innenlichtausschaltverzögerung JA/NEIN

- **JA:** Das Fahrzeug hat eine Innenlichtausschaltverzögerung und die Smart Autotesting Funktion ignoriert das Innenlicht und meldet keinen Fehler.
- **NEIN:** Das Fahrzeug hat keine Innenlichtausschaltverzögerung. Smart Autotesting generiert eine Fehlermeldung, um eine geöffnete Türe zu melden.

Autoaktivierung von AUX-Kanal C

HINWEIS: Der AUX-Ausgang kann sich nicht auto-aktivieren, wenn dieser auf Schalter eingestellt wurde.

- **AUS.**
- beim Schärfen: Der AUX-Ausgang wird sich automatisch beim Schärfen der Alarmanlage aktivieren.
- beim Entschärfen: Der AUX-Ausgang wird sich automatisch beim Entschärfen der Alarmanlage aktivieren.
- beim Schärfen/Entschärfen: Der AUX-Ausgang wird sich automatisch beim Schärfen und Entschärfen der Alarmanlage aktivieren.

Einstellung von AUX-Kanal C

Der AUX-Kanal C (ROSA/SCHWARZ) Ausgang kann auf verschiedene Schaltungstypen eingestellt werden.

- P1 0.8 Sekunden: Der Impulsausgang ist deaktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder die Alarmanlage geschärft ist.
- P2 0.8 Sekunden: Der Impulsausgang funktioniert immer.
- Timer: Der AUX-Ausgang ist für eine einstellbare Zeit (Timer) aktiviert.
- Schalter: Der AUX-Ausgang wird bei jedem Tastdruck ein- bzw. ausgeschaltet.
- Schalter mit Reset bei Zündung: Der AUX-Ausgang wird bei jedem Tastendruck ein- bzw. ausgeschaltet, zusätzlich wird beim Einschalten der Zündung der AUX-Ausgang ausgeschaltet.

Erklärung der Installationseinstellungen - Spalte 2

Einstellung von AUX-Kanal A

Der AUX-Kanal A (ROT/WEISS) Ausgang kann auf verschiedene Schaltungstypen eingestellt werden.

- P1 0.8 Sekunden: Der Impulsausgang ist deaktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder die Alarmanlage geschärft ist.
- P2 0.8 Sekunden: Der Impulsausgang funktioniert immer.
- Timer: Der AUX-Ausgang ist für eine einstellbare Zeit (Timer) aktiviert.
- Schalter: Der AUX-Ausgang wird bei jedem Tastdruck ein- bzw. ausgeschaltet.
- Schalter mit Reset bei Zündung: Der AUX-Ausgang wird bei jedem Tastendruck ein- bzw. ausgeschaltet, zusätzlich wird beim Einschalten der Zündung der AUX-Ausgang ausgeschaltet.

Einstellung von AUX-Kanal B

Der AUX-Kanal B (WEISS/BLAU) Ausgang kann auf verschiedene Schaltungstypen eingestellt werden.

- P1 0.8 Sekunden: Der Impulsausgang ist deaktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder die Alarmanlage geschärft ist.
- P2 0.8 Sekunden: Der Impulsausgang funktioniert immer.

- Timer: Der AUX-Ausgang ist für eine einstellbare Zeit (Timer) aktiviert.
- Schalter: Der AUX-Ausgang wird bei jedem Tastdruck ein- bzw. ausgeschaltet.
- Schalter mit Reset bei Zündung: Der AUX-Ausgang wird bei jedem Tastendruck ein- bzw. ausgeschaltet, zusätzlich wird beim Einschalten der Zündung der AUX-Ausgang ausgeschaltet.

Einmaliger Servicemodus - EIN/AUS

- EIN: Erlaubt die Funktion "Einmaliger Service-Modus".
- AUS: Erlaubt nicht die Funktion "Einmaliger Service-Modus".

Zeiteinstellung Timer A

- Start Timer: Drücken Sie die Schärfen/Entschärfen-Taste; die Sirene chirpt 1x, um den Start der Timer-Zeiteinstellung zu signalisieren.
- Stop Timer: Drücken Sie die Schärfen/Entschärfen-Taste; die Sirene chirpt 1x, um das Ende der Timer-Zeiteinstellung zu signalisieren. Um die maximale Dauer einzustellen, drücken Sie keine Taste.

HINWEIS: Die maximale Zeit beträgt 255 Sekunden.

Zeiteinstellung Timer B

- Start Timer: Drücken Sie die Schärfen/Entschärfen-Taste; die Sirene chirpt 1x, um den Start der Timer-Zeiteinstellung zu signalisieren.
- Stop Timer: Drücken Sie die Schärfen/Entschärfen-Taste; die Sirene chirpt 1x, um das Ende der Timer-Zeiteinstellung zu signalisieren. Um die maximale Dauer einzustellen, drücken Sie keine Taste.

HINWEIS: Die maximale Zeit beträgt 255 Sekunden.

Zeiteinstellung Timer C

- Start Timer: Drücken Sie die Schärfen/Entschärfen-Taste; die Sirene chirpt 1x, um den Start der Timer-Zeiteinstellung zu signalisieren.
- Stop Timer: Drücken Sie die Schärfen/Entschärfen-Taste; die Sirene chirpt 1x, um das Ende der Timer-Zeiteinstellung zu signalisieren. Um die maximale Dauer einzustellen, drücken Sie keine Taste.

HINWEIS: Die maximale Zeit beträgt 255 Sekunden.

Erklärung der Installationseinstellungen - Spalte 3

Drehzahl (RPM) Programmierung

- Programmiert den Drehzahleingang für die BlackJax Funktion und die automatische Zentralverriegelung. Für mehr Informationen lesen Sie bitte den Programmierungshinweis #4.

Motorentyp Benzin/Diesel

- Diese Funktion wird nur bei installiertem IntelliStart verwendet.
- Benzin: Das IntelliStart Modul aktiviert den Anlasser drei Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder Erlischen der Vorglühleuchte.
- Diesel: Das IntelliStart Modul aktiviert den Anlasser 20 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung und ignoriert den Eingang für die Vorglühleuchte.

HINWEIS: Die Drehzahl (RPM) muß auf jeden Fall neu programmiert werden, wenn Sie die Featureeinstellung ändern.

SmartWindows Programmierung

- Diese Funktion wird nur bei installiertem SmartWindows verwendet.
- Aktivieren Sie dieses Feature und folgen Sie den Anweisungen, welche beim SmartWindows Modul mitgeliefert werden.

Hupenausgang- pulsierend/konstant

- Pulsierend: Das Kabel H2/9 GELB/WEISS generiert ein pulsierendes (-) Signal, wenn ein Vollalarm ausgelöst wird. Beim Schärfen/Entschärfen wird dieser Ausgang nicht aktiviert.
- Konstant: Das Kabel H2/9 GELB/WEISS generiert ein konstantes (-) Signal, wenn ein Vollalarm ausgelöst wird. Beim Schärfen/Entschärfen liegen an diesem Ausgang Impulse an, um einen Sirenenchirpen zu generieren.

automatische Wegfahrsperre - EIN/AUS

- EIN: Die automatische Wegfahrsperre ist eingeschaltet.
- AUS: Die automatische Wegfahrsperre ist ausgeschaltet.

Programmierungshinweise

Hinweis #1: Eine neue Fernbedienung mit der Autolearn Konfiguration hinzufügen

- Drücken Sie die Schärfen/Entschärfen-Taste auf der Fernbedienung. Die Sirene chirpt 1x.
- Drücken Sie sofort nach dem Chirpen die Schärfen/Entschärfen-Taste auf der neuen Fernbedienung. Die Sirene chirpt 2x, um das Anlernen der neuen Fernbedienung zu bestätigen.

Hinweis #2: Eine neue Fernbedienung mit individueller Konfiguration hinzufügen

- Für den Schärfen/Entschärfen Kanal drücken Sie die gewünschte Taste auf der neuen Fernbedienung, welche die Funktion steuern soll. Die Sirene chirpt 1x.
- Drücken Sie sofort nach dem Chirpen die gewünschte Taste auf der neuen Fernbedienung nochmal. Die Sirene chirpt 2x, um das Anlernen der Taste zu bestätigen.
- Für alle anderen Kanäle müssen Sie nur 1x die entsprechende Taste drücken. Die Sirene chirpt entsprechend der Zeilenzahl zur Bestätigung.

HINWEIS: Bei einer individuellen Konfiguration müssen Sie zuerst die Schärfen/Entschärfen-Taste anlernen, bevor Sie weitere Tasten anlernen.

Hinweis #3: Sirenentöne auswählen

Nachdem Sie diese Funktion ausgewählt haben, drücken Sie die Schärfen/Entschärfen-Taste. Die Sirene generiert von jedem Sirenenton ein 5 Sekunden Beispiel. Gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste  auf Ihren PlainView 2 Servicetaster um den gerade hörbaren Sirenenton zu übernehmen und die Taste , um den gerade hörbaren Sirenenton aus Ihrer Einstellung zu löschen.

Hinweis #4: Drehzahl (RPM) programmieren

- Fahren Sie das Fahrzeug nach draußen. Der Motor muß sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt haben und die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau abgesenkt haben.
- Der Schalthebel muß sich in Parken (P) oder Leerlauf (N) befinden. Die Handbremse muß festgestellt werden.
- Wählen Sie diese Funktion aus und drücken die Schärfen/Entschärfen Taste.
- Die Blinker leuchten 2x, um das erfolgreiche Anlernen zu bestätigen.
- Testen Sie die Motorfernstart-Funktion.

HINWEIS: Wenn die Blinker nur 1x blinken, war das Anlernen nicht erfolgreich. Überprüfen Sie den Drehzahlanschluß.

Hinweis #5: PIN Programmierung

Der PIN-Code der Alarmanlage kann ein- bis vierstellig sein und jede Stelle kann beliebig zwischen "0" und "9" gewählt werden. Werkseitig ist der einstellige PIN-Code die Ziffer "2".

HINWEIS: Ein PIN-Code kann nicht mit einer "0" beginnen.

Programmierung

- Wählen Sie die entsprechende Funktion in der Programmierung der Betriebseinstellungen.
- Drücken und lösen Sie sofort danach die Taste  auf dem PlainView 2 Service-Taster.
- Wählen Sie anschließend für jede Ziffer des gewünschten PIN-Code durch Drücken der Taste  1-9x und dann die eingestellte Ziffer mit der Taste  bestätigen. Um die Ziffer "0" einzugeben, drücken Sie die Taste . Hier ein Beispiel für den PIN-Code "1032":
- Drücken Sie 1x auf  und dann 1x auf . Sie hören einen Sirenenchirp.
- Drücken Sie 1x auf . Sie hören keinen Sirenenchirp, wenn Sie die Ziffer "0" programmieren.
- Drücken Sie 3x auf  und dann 1x auf . Sie hören drei Sirenenchirptöne.

- Drücken Sie 2x auf  und dann 1x auf . Sie hören zwei Sirenenchirptöne.
- Warten Sie auf zwei weitere Sirenenchirptöne nach 5 Sekunden Pause, wenn Sie weniger als vier Stellen für den neuen PIN-Code eingegeben haben.
- Schalten Sie die Zündung aus und die Sirene chirpt drei Mal.
- Sie haben den Programmier-Modus verlassen.

Neuen PIN-Code bestätigen

Beginnen Sie mit der Bestätigung des neuen PIN-Code innerhalb von 15 Sekunden nach der Eingabe oder der neu eingegebene Code wird nicht gesetzt und gelöscht. Notieren Sie sich den neuen PIN-Code. Sollten Sie den PIN-Code vergessen, ist die Alarmzentrale unbrauchbar und kann nicht repariert werden.

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Geben Sie den neuen PIN-Code ein.
- Drücken Sie die Taste  für 3 Sekunden.
- Die Status-LED leuchtet: Der neue PIN-Code ist gesetzt und die Programmierung ist abgeschlossen. Notieren Sie sich jetzt den neuen PIN-Code.
- Die Status-LED leuchtet nicht: Der neue PIN-Code wurde nicht gesetzt und die Alarmanlage behält den alten PIN-Code. Wiederholen Sie die komplette Programmierung, um den neuen PIN-Code einzugeben.

Hinweis #6: AUX-Kanäle

- Alle AUX-Kanäle zur Steuerung von Zubehör können auf verschiedene Schaltungstypen programmiert werden: Impuls, Impuls (Zündung aus), Impuls (Alarm scharf), Timer, Schalter, Schalter mit Reset bei Zündung.
- Der AUX-Kanal C kann zusätzlich auf automatische Aktivierung beim Schärfen, Entschärfen oder beiden programmiert werden.

Anti-Fehlalarm Technologie (FACT II™)

Dieses Alarmsystem hat den FACT II™ Fehlalarmschutz. Die FACT II™-Schaltung verhindert ständige Fehlalarme durch fehlerhafte Türkontakte, Fluglärm etc. Der Vollalarm kann 3x von der selben Alarmzone ausgelöst werden. Wurden die Fehlalarme innerhalb von 60 Min. ausgelöst, wird nach dem dritten Mal die Alarmzone für 60 Min. ignoriert. Andere Alarmzonen bleiben aktiv und überwachen weiterhin das Auto. Sollte die ignorierte Alarmzone innerhalb der 60 Min. nochmals einen Alarm melden, wird diese erneut für 60 Min. ignoriert. Die Türkontakte werden nach 3x Fehlalarm komplett ignoriert und nicht mehr reaktiviert. FACT II™ wird nur durch das Einschalten der Zündung gelöscht. FACT II™ kann in den Betriebseinstellung auch deaktiviert werden.

HINWEIS: Wenn sie das Alarmsystem testen, sollten Sie nach jeder getätigten Einstellung die Zündung ein/auszuschalten. Ansonsten können durch FACT™ einzelne Sensoren abgeschaltet werden. FACT™ ist auch in der Programmierung der Anlage deaktivierbar. Fragen sie ihren Fachhändler.

Statusspeicherung

Diese Alarmanlage von DEI® speichert alle Daten und Einstellungen in einem Speicher. Auch wenn die Betriebsspannung vom System abgeklemmt wird, bleiben alle Daten und der Status erhalten.

Alarmzonen Bypass per Fernbedienung

Sie können jederzeit die Alarmzonen des Schock-Sensoreinganges temporär ausschalten. Drücken Sie nacheinander die Taste  2x und anschließend 1x die Taste . Die Blinker leuchten 4x und alle Vorwarnungen sind deaktiviert. Drücken Sie nochmals die Taste  2x und anschließend 1x die Taste , dann leuchten die Blinker nochmals 4x und alle Alarmzonen sind deaktiviert.

Automatische Wegfahrsperre

Die automatische Wegfahrsperre verhindert einen Fahrzeugdiebstahl auch bei entschärfter Alarmanlage.

Vorgehensweise der automatischen Wegfahrsperre

1. Zündung ausschalten bzw. Alarmanlage entschärfen.
2. Nach 30 Sekunden wird die Zündung und die Anlasserleitung unterbrochen.
3. Die Status-LED blinkt jetzt mit ½ Geschwindigkeit.

Entschärfen der automatischen Wegfahrsperre

Um die automatische Wegfahrsperre zu deaktivieren müssen Sie:

- Zündung einschalten und die Schärfen/Entschärfen-Taste drücken oder
- Schärfen und Entschärfen der Alarmanlage mit der Fernbedienung oder
- Zündung einschalten und den PIN-Code mit dem Servicetaster eingeben.

Einmaliger Service-Modus

Mit diesem Feature kann das System nur einmalig, und zwar beim nächsten Einschalten der Zündung, in den Service-Modus versetzt werden.

EIN: Der Service-Modus wird automatisch aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

AUS: Der Service-Modus kann nur per Fernbedienung oder Servicetaster verlassen werden.

BlackJax Anti-Carjacking Funktion

Clifford's exklusive BlackJax Funktion bietet Ihnen eine sichere und effektive Möglichkeit, Ihr Fahrzeug nach einem Carjacking zurückzuerhalten. BlackJax überwacht dabei die Türen, Bremsen und die Geschwindigkeit des Fahrzeuges. Geben Sie Ihr Fahrzeug bei einem Carjacking einfach dem Dieb und lassen ihn wegfahren. Nachdem sich das Fahrzeug in einer sicheren Entfernung befindet, aktiviert BlackJax die Sirene und die Bremsleuchten, um auf sich aufmerksam zu machen. Wenn das Fahrzeug langsam fährt oder stehenbleibt, unterbricht BlackJax dann mit der integrierten UltraSecure-Wegfahrsperre den Anlasser und die Zündung. Der Dieb kann das Fahrzeug danach nicht mehr weiterfahren. Ab diesem Zeitpunkt funktionieren die Fernbedienungen nicht mehr. Die BlackJax Funktion kann jetzt nur noch über den individuellen PIN-Code über den PlainView 2 Servicetaster deaktiviert werden.

Blackjax Aktivierungssequenz

Wenn Sie die BlackJax Funktion in den Betriebseinstellungen zuvor aktiviert haben, aktiviert sich die BlackJax Sequenz bei jedem Einschalten der Zündung und muß durch die Eingabe des PIN-Codes deaktiviert werden. BlackJax aktiviert sich wieder automatisch wenn:

HINWEIS: Blackjax kann durch Eingabe des PIN-Codes jederzeit deaktiviert werden.

1. die Zündung eingeschaltet wurde,
2. eine Türe geöffnet und wieder geschlossen wurde,
3. das Bremspedal getreten wurde,
 - Nachdem das Bremspedal getreten wurde, überwacht das System die Fahrzeuggeschwindigkeit. Nachdem der Motor 2x im Leerlauf (niedrige Drehzahl) war, beginnt Blackjax mit dem 20 Sekunden Countdown.
4. Nachdem 20 Sekunden Countdown:
 - 5x Sirenenchirps erinnern Sie an die Eingabe des PIN-Codes und die Bremslichter blinken
 - Sie noch 20 Sekunden Zeit haben, den PIN-Code einzugeben um Blackjax zu deaktivieren
5. Wenn der PIN-Code nicht innerhalb von 20 Sekunden eingegeben wurde:

- das Alarmsystem aktiviert die Sirene, die Wegfahrsperre, die Blinker und Bremslichter blinken.

6. Wenn das Alarmsystem erkennt, dass die Motordrehzahl unterhalb der 1½-fachen Leerlauf-Drehzahl abfällt, wird die Wegfahrsperre aktiviert.

7. Die UltraSecure Wegfahrsperre:

- die Wegfahrsperre unterbricht Anlasser und Zündung und 5 Minuten lang ertönt die Sirene, Blinker und Bremslicht blinken, die Wegfahrsperre bleibt bis zur Eingabe des korrekten PIN-Codes aktiviert

Blackjax Deaktivierungssequenz

Zur Deaktivierung der BlackJax Funktion geben Sie den PIN-Code ein.

Blackjax Bypass

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, die BlackJax Funktion vorübergehend auszuschalten, damit ein Fahrer ohne den PIN-Code wissen zu müssen das Fahrzeug bewegen kann. (z.B. Service oder Valet Parking).

BlackJax vorübergehend ausschalten:

1. Zündung einschalten.
2. PIN-Code eingeben. Nicht den Service- oder Programmier-Modus aktivieren.
3. Innerhalb von 10 Sekunden die Taste  drücken.
4. Die Sirene chirpt 1x, um den Bypass der BlackJax Funktion zu bestätigen.
5. Zündung ausschalten. Die Sirene chirpt 3x.

HINWEIS: Bleibt die Zündung weiterhin eingeschaltet und wird 10 Sekunden lang keine Taste gedrückt, verlässt das System den Modus ohne Sirenenchirps.

BlackJax wieder aktivieren:

1. Zündung einschalten.
2. PIN-Code eingeben. Nicht den Service- oder Programmier-Modus aktivieren.
3. Innerhalb von 10 Sekunden die Taste  drücken.

4. Die Sirene chirpt 2x, um die Aktivierung der BlackJax Funktion zu bestätigen.
5. Zündung ausschalten. Die Sirene chirpt 3x.

HINWEIS: Bleibt die Zündung weiterhin eingeschaltet und wird 10 Sekunden lang keine Taste gedrückt, verlässt das System den Modus ohne Sirenenchirps.

Blackjax Bypass Warnmeldung

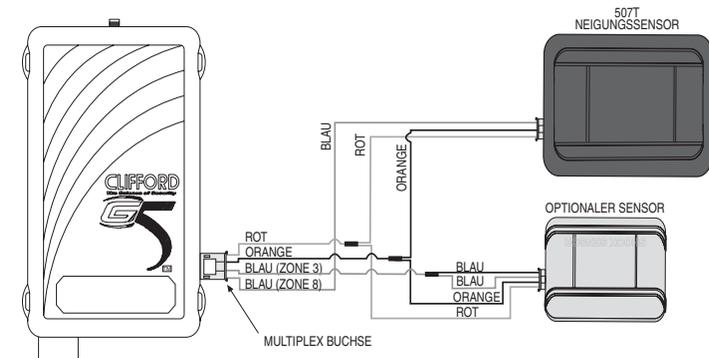
Wenn Sie die BlackJax Funktion vorübergehend auf Bypass gesetzt haben, wird nach dem Einschalten der Zündung die Status-LED 10x blinken, um Sie daran zu erinnern, die BlackJax Funktion wieder einzuschalten.

Neigungssensor

Der 507T Tilt/Motionsensor wird als zusätzlicher Sensor zum Schutz vor Abschleppen und Anheben installiert. Die Position und Lage, wenn das Fahrzeug geparkt wird, speichert der Sensor ab und sollte sich das Fahrzeug zu einer Seite neigen (Tilt) oder horizontal angehoben (Motion) werden, wird ein Alarm ausgelöst.

Montage des Neigungssensors

Der Sensor sollte flach liegend installiert werden. Ein Montagewinkel von bis zu 45° ist aber problemlos möglich. Am Besten installieren Sie den Sensor direkt auf das Bodenblech im Innenraum des Fahrzeugs. Die direkte Umgebung sollte sich aber nicht erwärmen. Vermeiden Sie deswegen die Montage auf dem Kardantunnel oder die Seite, unter dem sich der Auspuff befindet. Auch sollten keine Heizungsöffnungen in direkter Nähe sein.



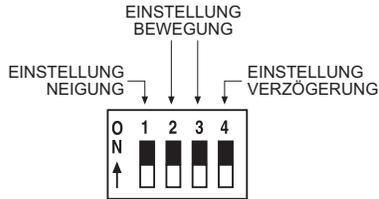
Verkabelung des Neigungssensors

Verbinden Sie einfach den Sensor mit dem mitgeliefertem Kabel an der Alarmzentrale.

- ROT** 12 Volt Dauerplus Eingang (+)
- ORANGE** Masse-wenn-geschärft Eingang (-)
- BLAU** Alarmausgang (-)

Einstellung des Neigungssensors

Sie können am Neigungssensor nicht nur die Empfindlichkeit der Neigung sondern auch der Bewegung einstellen. Die DIP-Schalter befinden sich am Sensor. Nach dem Schärfen der Alarmanlage blinkt die LED im 507T Sensor in zwei Gruppen. Die erste Gruppe zeigt die Einstellung für die Neigung und die zweite Gruppe die Einstellung für die Bewegung.



Empfindlichkeit bei Neigung

Der DIP-Schalter 1 kontrolliert die Empfindlichkeit der Alarmauslösung bei Neigung.

ON-Position: Extreme Empfindlichkeit 1° (1x LED-Blinken)

OFF-Position: Normale Empfindlichkeit 3° (3x LED-Blinken)

Empfindlichkeit bei Bewegung

Die DIP-Schalter 2 und 3 kontrollieren die Empfindlichkeit der Alarmauslösung bei horizontaler Bewegung.

DIP-Schalter 2	DIP-Schalter 3	Einstellung	LED
OFF	OFF	Bewegungssensor AUS	1x
OFF	ON	niedrige Empfindlichkeit	2x
ON	OFF	mittlere Empfindlichkeit	3x
ON	ON	hohe Empfindlichkeit	4x

Einschaltverzögerung

Der DIP-Schalter 4 kontrolliert die Einschaltverzögerung des Neigungssensors. Speziell bei Fahrzeugen mit aktivem Fahrwerk oder Luftfederung muß die Verzögerung auf 120 Sekunden eingestellt werden.

OFF: 10 Sekunden Verzögerung

ON: 120 Sekunden Verzögerung

Radarsensor

Für die G5-Serie wurde der legendäre Clifford Radarsensor nochmals verbessert. Um Interferenzen mit der Bordelektronik zu vermeiden, wird der Radarsensor nur noch im geschärften Zustand bestromt.

Montage des Radarsensors

In der Mitte des Fahrzeughimmels ist der optimale Montageort des Radarsensors. Zentriert mit der Beschriftung nach unten zeigend und das Kabel in Fahrtrichtung weggehend.

Ist eine Montage im Fahrzeughimmel nicht möglich, kann der Radarsensor auch in der Mittelkonsole montiert werden. Dadurch kann die Funktion aber eingeschränkt werden, bzw. können Mobiltelefone, Steuergeräte auch Fehlfunktionen verursachen.

HINWEIS: Montieren Sie niemals den Sensor unter Metallflächen oder Ablageflächen, die mit Gegenständen aus Metall (Münzen) gefüllt werden könnten.

Einstellung Radarsensor

Es wird empfohlen, die Kalibrierung des Radarsensors nicht in der Nähe von Neonröhren, großen Metallflächen oder anderen Gegenständen durchzuführen, die das Magnetfeld des Sensors beeinträchtigen könnten. Das Alarmsystem verlässt 60 Sekunden nach der letzten Einstellung automatisch die Kalibrierung und übernimmt nicht die neue Einstellung.

HINWEIS: Sie müssen die Kalibrierung unbedingt mit der Schärfen/Entschärfentaste bestätigen, um die neue Einstellung zu speichern!

Der Radarsensor benötigt 1-2 Minuten, um das Radarfeld stabil aufzubauen. Sie sollten Ihre endgültige Einstellung erst nach 2 Minuten erreicht haben. Jede Zone hat 32 Empfindlichkeitsstufen, die akustisch durch einen aufsteigenden oder abfallenden Sirenton jeweils identifiziert wird. Die Kalibrierung des Radarsensors dauert bis zu 5 Minuten.

Lesen Sie vor der Kalibrierung sorgfältig diese Anleitung.

1. Entschärfen Sie die Alarmanlage

2. Senden Sie Kanal 16 (3x Taste  drücken und anschließend 1x die Taste )

● Die Status-LED leuchtet und die Sirene chirpt 1x. Die Kalibrierung des Vollalarms ist aktiviert. Das Radarfeld für den Vollalarm kann jetzt kalibriert werden.

3. Radarfeld für Vollalarm kalibrieren

● Taste  auf der Fernbedienung drücken, um die Empfindlichkeit des Radarsensors zu vergrößern. Taste  auf der Fernbedienung drücken, um die Empfindlichkeit des Radarsensors zu verringern. Der Radarsensor kann während der Kalibrierung jederzeit getestet werden und generiert beim Eintritt in das Radarfeld einen Sirenenchirp.

4. Taste  zur Kalibrierung der Vorwarnzone drücken

● Die Sirene chirpt 1x. Die Kalibrierung der Vorwarnung ist aktiviert. Das Radarfeld für die Vorwarnung kann jetzt kalibriert werden.

5. Radarfeld für die Vorwarnung kalibrieren

● Taste  auf der Fernbedienung drücken, um die Empfindlichkeit des Radarsensors zu vergrößern. Taste  auf der Fernbedienung drücken, um die Empfindlichkeit des Radarsensors zu verringern. Der Radarsensor kann während der Kalibrierung jederzeit getestet werden und generiert beim Eintritt in das Radarfeld einen Sirenenchirp.

6. Die Taste  drücken, um in die Kalibrierung des Vollalarms zurückzukehren und die Einstellung für die Vorwarnung abzuspeichern.

● Die Sirene chirpt 2x. Das Radarfeld für den Vollalarm muss nun wie in Schritt 3 erklärt nachkalibriert werden. Drücken Sie abschließend die Taste  um die Kalibrierung abzuspeichern und zu verlassen. Die Sirene chirpt 3x, wenn die Kalibrierung des Radarsensors verlassen wurde.

● Auto-Scroll Funktion - um die Kalibrierung zu beschleunigen, können Sie bei der Einstellung auch die Taste  bzw.  festhalten. Dadurch wechselt das Alarmsystem schneller die Empfindlichkeitsstufen.

Omnisensor

Der neue Clifford G5 Omnisensor wurde von Directed Electronics speziell für die individuelle Kalibrierung durch den Endkunden entwickelt. Der Omnisensor reagiert absolut fehlerarmfrei auf Stöße gegen das Fahrzeug.

Montage des Omnisensors

Der Omnisensor kann im Fahrgast- oder Motorraum montiert werden. Der Sensor muß fest an eine vertikale Metallfläche montiert werden. Der Indikator-Pfeil auf dem Sensor muß nach oben zeigen. Verwenden Sie unbedingt alle 4 Befestigungsschrauben.

Einstellung des Omnisensors

Während der Kalibrierung ist es notwendig, das Fahrzeug mit der gewünschten Intensität zu stossen, bei der Sie eine Reaktion der Alarmanlage in Form einer Vorwarnung oder Vollalarm wünschen.

HINWEIS: Stossen Sie NIEMALS beim Kalibrieren auf Glassflächen oder glatte Metallflächen. Diese Oberflächen können dadurch leicht beschädigt werden. Wir empfehlen auf die Säulen zwischen den Fenster zu stossen. Verwenden Sie dabei nur die flache Hand.

1. Alarmanlage entschärfen.

2. Senden Sie den Kanal 15 durch 3x Taste  drücken und 1x Taste .

● Die Status-LED leuchtet und die Sirene chirpt 1x.

● Der Sensortest- und Kalibrierungs-Modus ist aktiviert.

3. Empfindlichkeit des Vollalarms testen

● Taste  auf der Fernbedienung drücken.

● Die Sirene chirpt 2x.

● Stossen Sie gegen das Fahrzeug.

● Die Sirene chirpt 1x, wenn der Stoss stark genug war um den Omnisensor auszulösen.

4. Empfindlichkeit des Vollalarms kalibrieren

● Taste  auf der Fernbedienung drücken.

- Die Sirene chirpt 2x. Kalibrierungs-Modus für den Vollalarm ist aktiviert.
- Stossen Sie das Fahrzeug mit der gewünschten Intensität.
- Der Sensor kalibriert sich daraufhin automatisch auf die gewünschte Intensität.
- Die Sirene chirpt 1x zur Bestätigung.
- Taste  auf der Fernbedienung drücken, um die Kalibrierung abzuspeichern.

5. Empfindlichkeit der Vorwarnung kalibrieren

- Taste  auf der Fernbedienung drücken.
- Die Sirene chirpt 1x.
- Kalibrierungs-Modus für die Vorwarnung ist aktiviert.

6. Empfindlichkeit der Vorwarnung testen

- Taste  auf der Fernbedienung drücken.
- Die Sirene chirpt 2x. Stossen Sie gegen das Fahrzeug.
- Die Sirene chirpt 1x, wenn der Stoss stark genug war um den Omnisensor auszulösen.

7. Empfindlichkeit der Vorwarnung kalibrieren

- Taste  auf der Fernbedienung drücken.
- Die Sirene chirpt 2x. Kalibrierungs-Modus für die Vorwarnung ist aktiviert.
- Stossen Sie das Fahrzeug mit der gewünschten Intensität.
- Der Sensor kalibriert sich daraufhin automatisch auf die gewünschte Intensität.
- Die Sirene chirpt 1x zur Bestätigung.

- Taste  auf der Fernbedienung drücken um die Kalibrierung abzuspeichern.

8. Taste drücken, um zur Kalibrierung des Vollalarms zurückzukehren

- Die Sirene chirpt 2x. Die Vollalarmempfindlichkeit kann jetzt nachkalibriert werden wie in Schritt 4 beschrieben.
- Oder die Taste  auf der Fernbedienung drücken, um die Kalibrierung zu verlassen und abzuspeichern.
- Die Sirene chirpt 3x, wenn der Kalibrierungs-Modus verlassen wurde.

2. ZV-Öffnen Ausgang

Die Alarmanlage verfügt über einen zweiten ZV-Öffnen Ausgang, mit dem Sie eine progressive Zentralverriegelung realisieren können. Die Funktion muß in den Betriebseinstellungen eingestellt werden.

ON: Das Alarmsystem überwacht 10 Sekunden lang den Entschärfen-Kanal, wenn die Alarmanlage entschärft wurde. Sollte der Entschärfen Kanal innerhalb dieser Zeitspanne nochmals gesendet werden, wird am Kabel H2/12 BLAU/WEISS der programmierte ZV-Impuls generiert.

OFF: Am H2/12 BLAU/WEISS Kabel liegt zur selben Zeit der programmierte ZV-Impuls an.

Fehlersuche

Der Sensor löst keinen Alarm aus.

- Wurde das Anti-Fehlalarmsystem FACT II ausgelöst? Um dies zu überprüfen schalten Sie die Zündung ein und wieder aus, um FACT II zurückzusetzen.

Schließen der Türen löst einen Alarm aus, öffnen der Türen jedoch nicht.

- Sie haben das falsche Türkontaktkabel (Polarität) verwendet. Kabel H1/9 bzw. H1/8.

Das Alarmsystem schärft sich nicht automatisch, obwohl die Selbstschärfung aktiviert wurde.

- Sind die Türkontaktkabel angeschlossen? Wurden auch die dafür vorgesehenen Kabel H1/8 bzw. H1/9 verwendet?

Der PlainView 2 Servicetaster funktioniert nicht.

- Sind alle Stecker, auch der Verbinder, im Anschlußkabel eingesteckt?

- Ist der Stecker in der richtigen Buchse eingesteckt?

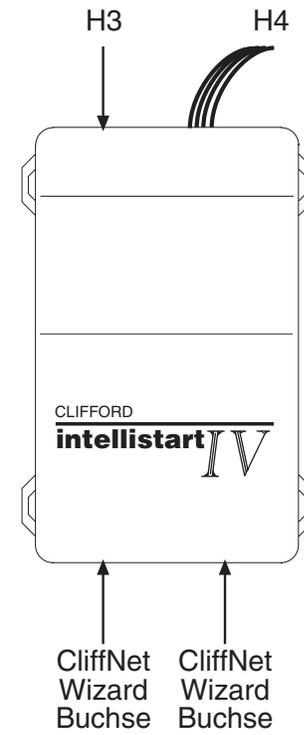
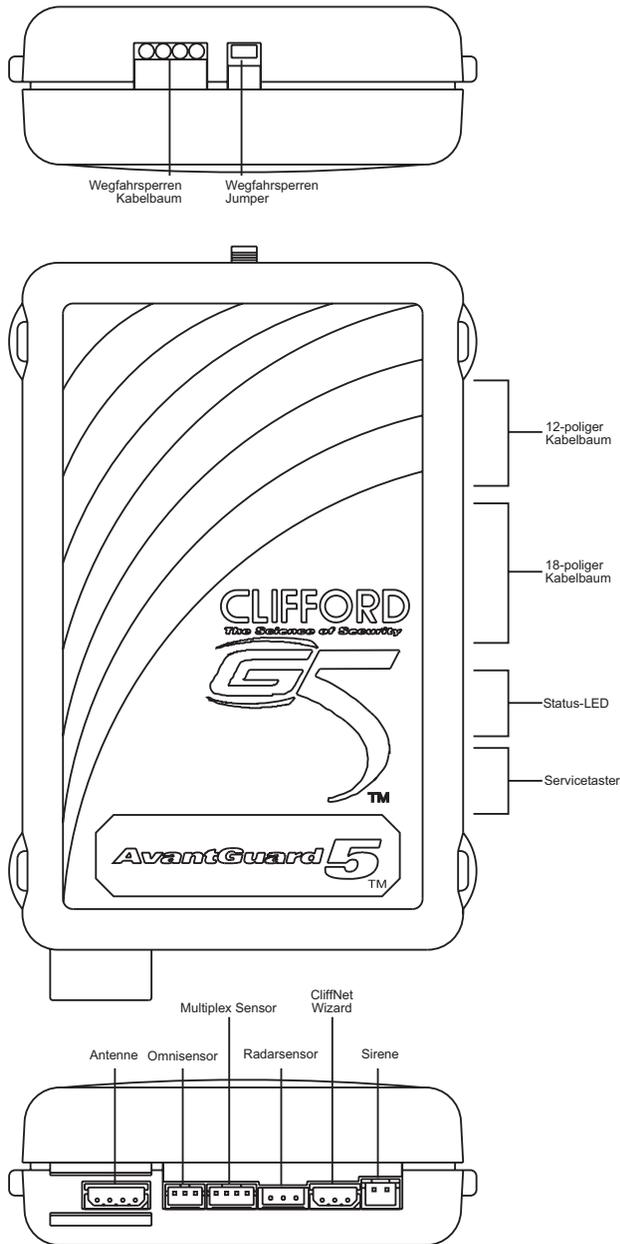
- Überprüfen Sie den PIN-Code.

- Wurde der PIN-Code geändert?

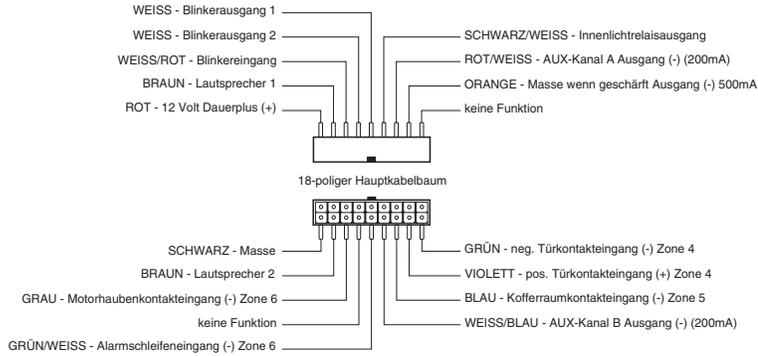
Die Staus LED funktioniert nicht.

- Ist der Stecker in der richtigen Buchse eingesteckt?

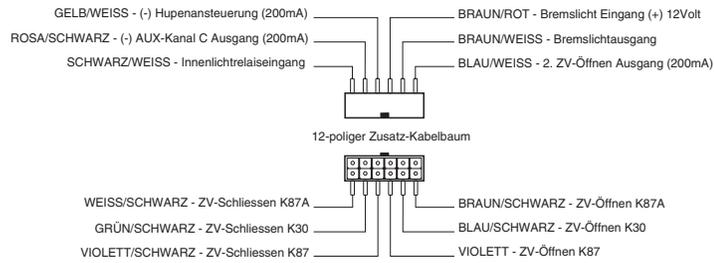
Übersicht der Anschlüsse



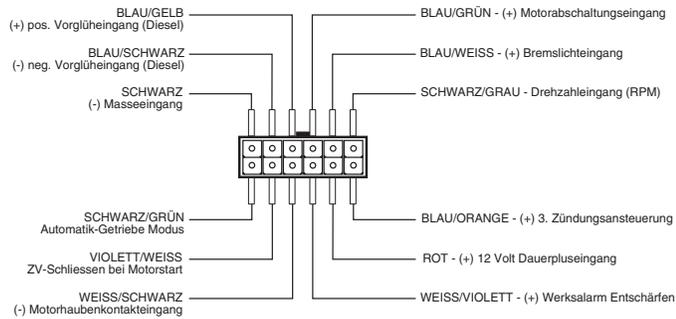
H1 Stecker



H2 Stecker



H3 Stecker



H4 Stecker

